

GEMEINDEANZEIGER

33/2026

13. August



KÜNSTLER • ÖTIGHEIM

Sonntag, 23. August 2026
11 bis 18 Uhr
Grillhütte Ötigheim

**Musik mit HotClub de Baugebiet
und Walters Drehorgel**

**Kunst, Speisen, Getränke und
ganz viel Spaß und Spiele
für Kinder und Erwachsene**

EINLADUNG

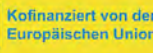



Tag der offenen Tür

neues Feuerwehrgerätehaus
und neuer Bauhof

am Samstag, 19. September 2026 ab 12 Uhr,
Industriestraße 22/1, Ötigheim








JEDER TROPFEN ZÄHLT

Nächster Blutspendetermin

Freitag

28

August

Ötigheim

Mehrzweckhalle

Schulstraße 5

14:30 - 19:30 Uhr



Jetzt Termin reservieren:
www.blutspende.de



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Wasser ist wertvoll - gemeinsam sorgsam damit umgehen

- Nachhaltiger Umgang mit unserer wichtigsten Ressource

Wasser ist eine unserer wertvollsten natürlichen Ressourcen. Gerade in den Sommermonaten mit hohen Temperaturen und längeren Trockenperioden wird deutlich, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist.

Auch wenn die Trinkwasserversorgung über das öffentliche Netz derzeit nicht gefährdet ist, sollten wir alle dazu beitragen, Wasser sparsam und bewusst zu verwenden.

Der Landkreis Rastatt hat aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der niedrigen Wasserstände eine Rechtsverordnung zur Beschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern erlassen. Diese ist am 8. Juli 2026 in Kraft getreten und gilt zunächst bis einschließlich 31. August 2026.

Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen und Seen derzeit verboten

Die Regelung betrifft grundsätzlich alle oberirdischen Gewässer im Landkreis Rastatt. Untersagt ist die Entnahme von Wasser beispielsweise aus Bächen und Flüssen sowohl mit technischen Geräten wie Pumpen und Schläuchen als auch mit Handgefäßen wie Gießkannen oder Eimern. Das gilt auch für kleine Mengen und sowohl für private Zwecke als auch für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau.

Ausgenommen sind der Rhein sowie aktive, noch dem Kiesabbau dienende Baggerseen. Auch das unmittelbare Tränken von Tieren am Gewässer bleibt zulässig.

Hintergrund der Maßnahme sind die anhaltende Trockenheit und die niedrigen Wasserstände. Dadurch kann die Gewässerökologie beeinträchtigt werden. Niedrige Wasserstände in Verbindung mit hohen Temperaturen führen zudem zu einer Erwärmung des Wassers und können die Tier- und Pflanzwelt sowie die natürliche Selbstreinigung der Gewässer belasten.

Wichtig: Die Rechtsverordnung betrifft die Entnahme aus oberirdischen Gewässern - nicht die Nutzung von Trinkwasser aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz. Die öffentliche Trinkwasserversorgung ist derzeit nicht gefährdet. Dennoch ist ein sparsamer Umgang mit Leitungswasser auch langfristig sinnvoll und ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit dieser wertvollen Ressource.

Mit kleinen Maßnahmen Wasser sparen

Jede und jeder kann im Alltag dazu beitragen, Wasser zu schonen. Besonders im Garten lässt sich der Verbrauch reduzieren:

- Pflanzungen möglichst früh am Morgen oder in den Abendstunden gießen.
- Gezielt und direkt am Wurzelbereich bewässern, statt große Flächen zu beregnen.
- Regenwasser sammeln und - soweit geeignet - für die Gartenbewässerung verwenden.
- Den Boden durch Mulchen vor Austrocknung schützen.
- Auf trockenheitsverträgliche und standortgerechte Pflanzungen setzen.
- Rasen nicht unnötig bewässern - viele Rasenflächen überstehen trockene Phasen auch ohne regelmäßige Bewässerung.
- Tropfende Wasserhähne und undichte Leitungen zeitnah reparieren.
- Beim Duschen, Zähneputzen und Spülen bewusst auf einen sparsamen Verbrauch achten.

Der Landkreis Rastatt weist zudem darauf hin, dass sich auch die Grundwasserstände und Quellschüttungen im unteren Normalbereich mit fallender Tendenz bewegen. Ein haushälterischer Umgang mit Grundwasser ist deshalb grundsätzlich geboten. Langfristig können beispielsweise Regenwasserspeicher und eine angepasste, trockenheitsverträgliche Bepflanzung dazu beitragen, den Wasserverbrauch zu reduzieren.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die aktuelle Situation zeigt: Wasser ist keine unbegrenzt verfügbare Ressource. Ein bewusster Umgang damit hilft nicht nur in trockenen Sommermonaten, sondern schützt unsere natürlichen Wasserressourcen dauerhaft.

Deshalb gilt: Wasser nur dort und in dem Umfang verwenden, wo es wirklich gebraucht wird. Jeder eingesparte Liter trägt dazu bei, unsere Gewässer, das Grundwasser und damit unsere Lebensgrundlagen zu schützen.

Die vollständige Rechtsverordnung und aktuelle Informationen stellt das Landratsamt Rastatt unter https://www.landkreis-rastatt.de/amtliche+bekanntmachung_+rechtsverordnung_+wasserentnahmeverbot+2026 zur Verfügung.

Gemeinsam für Rathen - Hilfe nach schwerem Unwetter

Der Kurort Rathen wurde beim schweren Unwetter am 31. Juli 2026 erheblich getroffen. Geröll und Schlamm, umgestürzte Bäume sowie erhebliche Schäden an Wegen, öffentlichen Anlagen und der örtlichen Infrastruktur haben deutliche Spuren hinterlassen.

Zahlreiche Einsatzkräfte und freiwillige Helferinnen und Helfer sind im Einsatz. Dennoch werden nicht alle Schäden durch Versicherungen oder öffentliche Unterstützung abgedeckt werden können.

Den Kurort Rathen und das Telldorf Ötigheim verbindet eine langjährige Partnerschaft. Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, was Partnerschaft bedeutet: zusammenhalten, helfen und füreinander da sein. Daher bitten wir Sie um die Unterstützung unserer Freunde in Rathen.

Jeder Beitrag, ganz gleich in welcher Höhe, kann dazu beitragen, Rathen wieder sicher, zugänglich und lebenswert zu machen.

Spendenkonto der Gemeinde Kurort Rathen

Kontoinhaber: Gemeinde Kurort Rathen

IBAN: DE35 8505 0300 3000 0340 98

BIC: OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Verwendungszweck:

Unwetterschäden Rathen 31.07.2026

Alternativ

auch über Paypal:

https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=AKNURGZPAVB9E



Für Spenden kann auf Wunsch eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt werden. Hierzu bitte im Verwendungszweck zusätzlich Name und vollständige Anschrift angeben oder direkt an die Gemeindeverwaltung Rathen wenden.

**Herzlichen Dank an alle,
die helfen, anpacken und damit zeigen:
Partnerschaft hält zusammen -
gerade dann, wenn es darauf ankommt!**



Kitas freuen sich über süße Überraschung bei Sommerhitze

Bei hochsommerlichen Temperaturen gab es auch in diesem Jahr wieder eine willkommene Abkühlung für die Kinder in den Kindertagesstätten:

Im Auftrag von Bürgermeister Frank Kiefer wurden die Mädchen und Jungen mit einer Runde Eis überrascht.



Was inzwischen zu einer schönen Tradition geworden ist, sorgte erneut für strahlende Gesichter. Gerade an den besonders heißen Sommertagen war die kleine Erfrischung eine willkommene Abwechslung im Kita-Alltag. Die Kinder freuten sich sichtlich über die süße Überraschung und genossen ihr Eis gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern.



Grundschulkinder werden für ihren Schulweg belohnt

- Belohnungssystem motiviert zum sicheren und aktiven Schulweg

Vor einigen Jahren wurde im Rahmen des Schulwegekonzeptes an der Grundschule ein Belohnungssystem eingeführt, das die Kinder dazu motiviert, regelmäßig zu laufen und damit einen wichtigen Beitrag zu ihrer eigenen Sicherheit, Gesundheit und Selbstständigkeit zu leisten.

Das Prinzip ist einfach: Kinder der ersten und zweiten Klassen, die zu Fuß zur Schule kommen, erhalten einen Stempel. Die gesammelten Stempel werden über das gesamte Schuljahr hinweg dokumentiert. Zum Ende der beiden Schulhalbjahre dürfen sich die fleißigen Fußgängerinnen und Fußgänger über eine kleine Belohnung freuen.

Das Konzept wird von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen. Der Erfolg spricht für sich: Rund 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler kommen mittlerweile regelmäßig zu Fuß zur Schule. Damit werden nicht nur Bewegung und Gesundheit gefördert, sondern auch das Verkehrsaufkommen vor der Schule reduziert. Gleichzeitig lernen die Kinder, ihren Schulweg sicher und eigenständig zu bewältigen.

Die Gemeinde freut sich über die hohe Beteiligung und bedankt sich bei den Eltern, die das Schulwegekonzept aktiv unterstüt-



zen. Gemeinsam wird so ein wichtiger Beitrag zu einem sicheren Schulweg, mehr Bewegung im Alltag und einem umweltbewussten Verhalten geleistet.

Als Belohnung gab es neben einer Urkunde einen leckeren Willi-Wachsam-Keks.

Vier Gemeinden gründen gemeinsamen Zweckverband Service und Digitalisierung Bietigheim

Gemeinsam lassen sich viele Herausforderungen besser meistern - davon sind die Gemeinden Au am Rhein, Bietigheim, Ötigheim und Steinmauern überzeugt. Deshalb haben die Gemeinderäte aller vier Kommunen in ihrer letzten Gemeinderatsitzung vor der Sommerpause die Verbandssatzung für den neuen Zweckverband Service und Digitalisierung Bietigheim beschlossen. Mit der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, die derzeit für Ende August 2026 erwartet wird, wird der Zweckverband offiziell gegründet.

Mit dem neuen Zweckverband gehen die vier Gemeinden einen wichtigen Schritt, um ihre interkommunale Zusammenarbeit weiter auszubauen. Ziel ist es, Kompetenzen zu bündeln, voneinander zu profitieren und Aufgaben künftig gemeinsam noch effizienter zu erfüllen. Den Anfang macht der Bereich IT und EDV - ein Aufgabenfeld, das für den reibungslosen Betrieb der Gemeindeverwaltungen heute unverzichtbar ist.

Durch die Zusammenarbeit entsteht ein gemeinsames IT-Team, das die vier Mitgliedsgemeinden unterstützt. Die Bündelung und der Ausbau von Fachwissen sorgt für eine höhere Ausfallsicherheit, mehr gegenseitige Vertretungsmöglichkeiten und eine langfristig stabile Betreuung der IT-Systeme. Davon profitieren letztlich auch die Bürgerinnen und Bürger, denn leistungsfähige interne Strukturen sind eine wichtige Grundlage für einen zuverlässigen Bürgerservice und moderne Verwaltungsleistungen.

Der neue Zweckverband ist bewusst so aufgebaut, dass er sich auch künftig weiterentwickeln kann. Zunächst steht der Bereich IT und EDV im Mittelpunkt. Perspektivisch können - wenn sich die Zusammenarbeit bewährt hat - weitere Aufgaben gemeinsam organisiert werden.

Der operative Betrieb des Zweckverbands soll nach dem Aufbau der notwendigen personellen und organisatorischen Strukturen voraussichtlich im Frühjahr 2027 beginnen. Schon heute setzt die Gründung jedoch ein klares Zeichen für eine starke interkommunale Zusammenarbeit und dafür, dass die vier Gemeinden gemeinsam Verantwortung für eine leistungsfähige und zukunftsfähige Verwaltung übernehmen.

Förderverein finanziert Überdachung im Seniorenzentrum Curatio

Der Förderverein für Ötigheimer Seniorinnen und Senioren in Pflegeeinrichtungen hat die Finanzierung einer neuen Überdachung auf dem Balkon im Obergeschoss des Curatio Seniorenzentrums übernommen.

Diese schützt die Bewohnerinnen und Bewohner vor Sonne und Regen, sodass der Außenbereich auch an heißen Sommertagen oder bei schlechterem Wetter genutzt werden kann.

Mit der Überdachung wurde ein weiterer Wunsch umgesetzt, der den Alltag der Seniorinnen und Senioren spürbar verbessert.

Der Förderverein unterstützt das Seniorenzentrum bereits seit vielen Jahren und hat in den vergangenen Monaten unter anderem auch Sitzbänke und Sprossenwände finanziert.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Frank Kiefer, freut sich über die gelungene Umsetzung: „Mit der neuen Überdachung konnten wir erneut ein sinnvolles Projekt mit nachhaltigem Mehrwert für eine Ötigheimer Einrichtung verwirklichen. Gleichzeitig zeigen wir unseren Spenderinnen und Spendern, dass ihre Unterstützung zielgerichtet und zweckbestimmt eingesetzt wird.“

Wer die Arbeit des Fördervereins unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende oder einer Mitgliedschaft tun.



**Spendenkonto des Fördervereins für Ötigheimer Senioren
in Pflegeeinrichtungen e. V.
IBAN: DE93 6656 2300 0076 4061 03**

Informationen zur Mitgliedschaft und Beitrittserklärungen sind auf der Internetseite des Curatio Seniorenzentrums sowie im Rathaus erhältlich. Mit jeder Spende und jedem neuen Mitglied können weitere Projekte zugunsten der Seniorinnen und Senioren in den Ötigheimer Pflegeeinrichtungen umgesetzt werden.



Jugendfeuerwehr Ötigheim im Europa-Park Rust

Am Samstag, den 01.08.2026, machte sich die Jugendfeuerwehr Ötigheim mit insgesamt 12 Jugendlichen und Betreuern pünktlich um 07:00 Uhr am Gerätehaus auf den Weg nach Rust in den Europa-Park. Nach der Ankunft ging es direkt zum Parkeingang, sodass wir den Europa-Park pünktlich zur Öffnung betreten konnten.



Im Laufe des Tages standen zahlreiche Attraktionen auf dem Programm. Besonders die Achterbahnen Voltron Nevera und Silver Star sorgten für jede Menge Adrenalin und Begeisterung. Natürlich wurden auch viele weitere Fahrgeschäfte ausprobiert, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Bei hochsommerlichen Temperaturen durften ausreichend Pausen zum Essen, Trinken und Erholen natürlich nicht fehlen. Eine willkommene Abkühlung fanden wir unter anderem auf den Wasserattraktionen Fjord Rafting und Atlantica SuperSplash, die an diesem heißen Sommertag besonders viel Spaß machten.

Gegen 20:00 Uhr bezogen wir unser Übernachtungsdomizil in der Silver Lake City. Dort ließen wir den ereignisreichen Tag bei einem gemeinsamen Pizzaessen gemütlich ausklingen und tauschten die schönsten Erlebnisse des Tages aus. Anschließend bezogen wir unsere Tipi-Zelte und machten es uns gemütlich. Bevor es schließlich ins Bett ging, unternahmen wir noch einen gemeinsamen Spaziergang durch die liebevoll gestaltete Silver Lake City.



Am nächsten Morgen stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Frühstück, bevor wir die Heimreise nach Ötigheim antraten.

Der Ausflug war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis. Neben jeder Menge Spaß und Action wurde vor allem die Kameradschaft innerhalb der Jugendfeuerwehr weiter gestärkt.

Solche gemeinsamen Unternehmungen zeigen einmal mehr, wie wichtig Teamgeist und Zusammenhalt sind - nicht nur im Feuerwehrdienst, sondern auch darüber hinaus.

Du möchtest beim nächsten Ausflug auch dabei sein? Dann komm gerne zu uns in die Jugendfeuerwehr Ötigheim! Bei uns erwarten

dich spannende Übungen, abwechslungsreiche Ausflüge, jede Menge Spaß und eine starke Gemeinschaft. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder!

Feuerwehrübung im Kindergarten St. Michael

Am Sonntag, den 02.08.2026, fand eine Übung im Kindergarten St. Michael statt. Der Schwerpunkt lag auf einer sorgfältigen Vorbereitung sowie einer strukturierten und sicheren Durchführung des Einsatzes.



Zu Beginn mussten die Einsatzkräfte sämtliches benötigtes Material, die persönliche Schutzausrüstung (PSA) sowie die erforderliche Feuerwehrausrüstung eigenständig zusammenstellen und bereitstellen.

Anschließend erfolgte die Erkundung des Gebäudes bewusst ohne PSA und ohne weitere Ausrüstung. Lediglich eine Rückzugssicherung über einen Leinenbeutel wurde mitgeführt. Dadurch sollte der Fokus gezielt auf einer koordinierten und systematischen Suche sowie auf einem klaren und präzisen Funkverkehr liegen.



Die Trupps erhielten verschiedene Aufgaben, die innerhalb des Gebäudes aufzufinden waren. Diese mussten sie detailliert über Funk melden und - sofern erforderlich - die entsprechenden Maßnahmen selbstständig durchführen. Im Mittelpunkt standen dabei eine strukturierte Vorgehensweise, eine klare Kommunikation sowie die Zusammenarbeit innerhalb der Trupps.

Zum Abschluss der Übung wurden die Räumlichkeiten gemeinsam begutachtet und das Vorgehen nachbesprochen. Dabei konnten die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet und Verbesserungspotenziale für zukünftige Einsätze und Übungen aufgezeigt werden.

Freiwillige Feuerwehr Ötigheim sucht Verstärkung

Die Freiwillige Feuerwehr Ötigheim lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, Teil eines starken Teams zu werden.

Ob Einsatzdienst, Technik, Jugendarbeit oder Organisation - jeder kann sich einbringen. Gemeinsam helfen, Menschen retten und für mehr Sicherheit in der Gemeinde sorgen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und die Feuerwehr kennenzulernen.

Freiwillige Feuerwehr Ötigheim
Feuerwehrgerätehaus Ötigheim
Industriestraße 22/1, 76470 Ötigheim

E-Mail: feuerwehr@oetigheim.de
www.feuerwehr-oetigheim.de

WIR SUCHEN DICH!

QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN



TECHNIK, DIE LEBEN RETTET
Moderne Ausrüstung, starke Fahrzeuge und Teamgeist – gemeinsam sind wir für Ötigheim im Einsatz.

STARKER TEAMGEIST
Kameradschaft, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung – bei uns zählt jeder.

HELFE, WO HILFE GEBRAUCHT WIRD
Brände löschen, Menschen retten, Hilfe leisten – erlebe die Vielfalt der Feuerwehr.

GUTES FÜR DIE ALLGEMEINHEIT TUN
Wir helfen dort, wo wir gebraucht werden – für mehr Sicherheit in unserer Gemeinde.

EINBRINGEN, WIE ES ZU DIR PASST
Ob Technik, Jugendarbeit, Organisation oder Einsatzdienst – bei uns findet jeder seinen Platz.

BRANDNEUES FEUERWEHRGERÄTEHAUS
Moderne Ausstattung, beste Bedingungen für einen starken Zusammenhalt.

Einfach vorbeischaun und Reinschnuppern!

Feuerwehrgerätehaus Ötigheim
Industriestraße 22/1
78470 Ötigheim

Feuerwehr@oetigheim.de
www.feuerwehr-oetigheim.de

Nachwuchs gesucht:

Kinder- und Jugendfeuerwehr Ötigheim lädt ein

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Ötigheim lädt interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren ein, Teil des Teams zu werden. Bei spannenden Übungen, Spielen und Aktionen lernen die Nachwuchskräfte die Feuerwehr kennen und erleben Gemeinschaft.

KINDER & JUGEND FEUERWEHR ÖTIGHEIM

WIR SUCHEN DICH!

KOMM VORBEI UND WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

WANN UND WO?
Wir treffen alle 14 Tage (außer in den Ferien) in der Industriestraße 22/1 in unserem brandneuen Feuerwehrgerätehaus mit eigenem Kiosk.

WAS MACHEN WIR?
Wir veranstalten die Grundausbildung der Feuerwehr, z.B. A-B-Kurs, Brandbekämpfung, Rettungsdienst, etc. (auch in den Ferien).
Ausbildung: z.B. Brandbekämpfung, Brandbekämpfung, Brandbekämpfung, etc. (auch in den Ferien).
Prüfung und aktiver Fahrzeugdienst: (auch in den Ferien).
Alle zwei Jahre Teilnahme an den Übungen der NFV Baden (Jugendfeuerwehr).

DEIN WEG BEI UNS:
KINDERFEUERWEHR ab 6 - 10 Jahren
JUGENDFEUERWEHR ab 10 - 18 Jahren

ALTERSGRENZEN & ÜBERGÄNGE:
• Kinderfeuerwehr: ab 6 bis 10 Jahre
• Jugendfeuerwehr: ab 10 bis 18 Jahre
• Auszubildende: ab 18 Jahren
• Auszubildende: ab 18 Jahren

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

KONTAKT:
KINDERFEUERWEHR: Dirk Kühn, Tel. 0163/7335112 (auch per WhatsApp erreichbar)
JUGENDFEUERWEHR: Thomas Kleehammer, Tel. 0174/6650531 (auch per WhatsApp erreichbar)
Feuerwehr@oetigheim.de
@jugendfeuerwehr_oetigheim

Die Treffen finden alle zwei Wochen in den geraden Kalenderwochen statt: Die Kinderfeuerwehr (6 bis 10 Jahre) trifft sich dienstags von 15:30 bis 16:30 Uhr, die Jugendfeuerwehr (10 bis 18 Jahre) mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (Industriestraße 22/1).

Kontakt:

Kinderfeuerwehr: Dirk Kühn, Tel. 0163/7335112
Jugendfeuerwehr: Thomas Kleehammer, Tel. 0174/6650531
E-Mail: Feuerwehr@oetigheim.de

Änderung des Übungsbetriebs

Ab Montag, den 10.08.2026, finden unsere Übungsabende regelmäßig jeden Montag von 19:00 bis 21:00 Uhr statt.

Die Übungen werden somit nicht mehr wie bisher am Wochenende, sondern künftig wöchentlich montagabends durchgeführt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und hoffen auf einen erfolgreichen Übungsbetrieb.

Nächste Termine

Montag, 10.08.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 17.08.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 24.08.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 31.08.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 07.09.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 14.09.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 19.09.2026, Einweihung neues Gerätehaus, 11:00 Uhr
Montag, 21.09.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 28.09.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 05.10.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 12.10.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 17.10.2026, Außerordentliche Jahreshauptversammlung - Wahl des Kommandanten, 19:00 Uhr
Montag, 19.10.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 26.10.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 02.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 09.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 14.11.2026, Bahntunnel - Großübung
Montag, 16.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 23.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Samstag, 28.11.2026, Kesselfle schessen, 9:30 Uhr
Samstag, 28.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 30.11.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 07.12.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 14.12.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr
Montag, 21.12.2026, Feuerwehrprobe, 19:00 - 21:00 Uhr

Probezeiten der Jugendfeuerwehr

Jeden zweiten Mittwoch, von 18:00 - 19:00 Uhr (außer in den Ferien), im Gerätehaus, schaut gerne vorbei!

Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr

Alle 14 Tage dienstags von 15:30 - 16:30 Uhr im Gerätehaus (in den Ferien finden eine Gruppenstunden statt). Schaut gerne vorbei!

Internet-Auftritt

Facebook: Freiwillige Feuerwehr Ötigheim

Instagram: feuerwehroetigheim

Homepage: www.feuerwehroetigheim.de

Über einen Besuch auf unseren Seiten würden wir uns sehr freuen!

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindergarten St. Michael

Curatio-Sommerfest



Auch in diesem Jahr besuchten wir das Sommerfest im Seniorenzentrum Curatio, wo wir bereits voller Vorfreude erwartet wurden. Direkt nach den Begrüßungsworten von Herrn Armbruster startete das Programm. Mit Liedern über den Sommer und die Tiere am See erfreuten die Kinder die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie alle Gäste die gekommen waren.

Das absolute Highlight wartete am Schluss. Die Kinder und Senioren bekamen ein buntes Fähnchen. Und passend zum Curatio-Partytit stimmten alle ein und schwangen kräftig die Fähnchen dazu: „Wir feiern Feste wie sie fallen, hören gern die Korken knallen, egal ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter, im Curatio sind alle gern - sogar die Kindergartenkinder....“

Ein rundum gelungener musikalischer Beitrag, der in enger Zusammenarbeit mit Monika Fostini entstand und Jung und Alt eine riesige Freude bereitete.

Traditioneller „Rausschmiss“ der ABC Drachen



Wie in jedem Jahr hieß es auch diesen Sommer wieder Abschied nehmen von unseren ältesten Kindern. Mit dem traditionellen „Rausschmiss“ wurden unsere zukünftigen Vorschulkinder offiziell und feierlich in Richtung Schule verabschiedet.

In diesem Jahr fand die beliebte Zeremonie im liebevoll und bunt dekorierten Hof der Kita statt und hielt eine ganz neue, schöne Überraschung bereit: Bevor die Großen gingen, durften sie in diesem Jahr feierlich die zukünftigen Vorschulkinder ernennen, die ab sofort die neuen „ABC-Drachen“ der Kita sind.

Das ganz besondere Highlight der Feier ist und bleibt jedoch ein zutiefst emotionaler Moment, der alle Beteiligten jedes Mal sehr stolz macht: Jedes Kind kann etwas Besonderes und ist etwas Besonderes! Passend dazu erhielten alle Abschiedskinder eine persönliche Urkunde, die ihre ganz individuellen Talente, Stärken und Einzigartigkeiten feierte.

Anschließend wurde es schwungvoll, mit viel Applaus, Jubel und den besten Wünschen für die Zukunft im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten und hinein in den neuen, spannenden Lebensabschnitt geworfen.

Das gesamte Kita-Team bedankt sich bei den Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und die schönen & wertschätzenden Worte und Geschenke, die uns überbracht wurden. Unseren frischgebackenen Schulkindern wünschen wir einen fantastischen Start und eine erfolgreiche, glückliche Schulzeit!

KiTa am Brüchelwald

Unser Rausschmiss 2026

Irgendwann ist der Tag da, an dem die Großen gehen. Bei uns hat diese liebgewonnene Tradition den Namen „Rausschmiss“; ein Name, der viel rauer klingt, als dieser besondere Tag tatsächlich ist.

Bevor wir unsere Vorschulkinder verabschieden, wartet jedes Jahr noch ein ganz Erlebnis auf sie: unsere traditionelle Abenteuerreise. Gemeinsam ziehen wir los, meistern einen spannenden Parcours, waten mit Watthosen durch den Federbach, entdecken die Natur und stärken uns anschließend bei frisch gegrillten Würstchen. Ein Tag voller Teamgeist, Mut, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse.. genau so, wie ein gelungener Abschied sein sollte.

Beim eigentlichen Rausschmiss wurde dann noch einmal gemeinsam gelacht, geklatscht und auch die ein oder andere Träne

verdrückt. Unsere Vorschulkinder wurden mit großem Applaus verabschiedet und standen vor Stolz strahlend im Mittelpunkt. Man spürt, dass sie bereit sind für ihren nächsten großen Schritt. Nur wir Erwachsenen tun uns mit dem Loslassen manchmal etwas schwerer.



Im Anschluss wurde es gemütlich. Die Eltern hatten ein liebevoll vorbereitetes Buffet organisiert, und bei einem gemeinsamen Umtrunk blieb man noch lange beisammen.

Es wurde erzählt, gelacht und gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt: Auf die ersten Kita-Tage, die uns heute vor kommen, als wären sie erst gestern gewesen.

Liebe Vorschulkinder, wir sind unglaublich stolz auf euch und gespannt auf all die Abenteuer, die nun auf euch warten. Bewahrt euch eure Neugier, euren Mut und euer Lachen.

Und wenn ihr uns einmal besuchen möchtet: Unsere Tür steht euch immer offen. Rausgeschmissen seid ihr schließlich nur dem Namen nach!

Ein Erlebnis für kleine Füße - unserer neuer Barfußpfad

Auf unserem Waldgrundstück entstand letzte Woche mit viel Engagement und tatkräftiger Unterstützung der Eltern ein ganz besonderer Erlebnisbereich für die Kinder: ein abwechslungsreicher Barfußpfad.



Dabei haben nicht nur die Eltern fleißig mit angepackt - auch die Kinder waren mit großer Begeisterung voll bei der Sache. Gemeinsam wurde gesammelt, gestaltet, ausprobiert und fleißig mitgeholfen. So konnten die Kinder den Entstehungsprozess hautnah miterleben und ihren eigenen Barfußpfad mitgestalten.

Mit verschiedenen Materialien und natürlichen Elementen lädt der Pfad dazu ein, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken. Ob über weiche Blätter, kleine Steine, Eicheln oder andere Naturmaterialien - die Kinder können ihre Umgebung spielerisch ertasten, erleben und dabei neue Erfahrungen sammeln.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer tatkräftigen Hilfe dieses schöne Projekt möglich gemacht haben.

Durch dieses Engagement wird unser Waldgrundstück zu einem noch vielfältigeren Ort für Spiel, Bewegung, Naturerfahrung und gemeinsames Erleben.

Zum Abschluss möchten wir allen Eltern, Kindern und Familien eine wunderschöne, erholsame und sonnige Sommerzeit mit vielen kleinen und großen Abenteuern, Zeit zum Entspannen und schönen gemeinsamen Momenten wünschen.

1 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sperrmüllbörse

- 1 Boxspringbett mit motorischer Verstellung, 120 x 200cm, hellgrau, Tel. 9417200



ÖTIGHEIMER RATHAUS AUF EINEN BLICK



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich!

Unter folgenden Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Telefon-Zentrale (0 72 22) 91 97 - 0; Telefax (0 72 22) 91 97-97

Gemeindeverwaltung@oetigheim.de

Bürgermeister		Durchwahl:	E-Mail:
	Kiefer, Frank	91 97 - 14	frank.kiefer@oetigheim.de

Büro des Bürgermeisters

Assistenz/Geschäftsstelle Gemeinderat	Ganther, Martina	91 97 - 14	martina.ganther@oetigheim.de
Assistenz	Stößer, Nicole	91 97 - 30	nicole.stoesser@oetigheim.de

Hauptamt

Leitung	Kühn, Eva	91 97 - 15	eva.kuehn@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Hertzsch, Sabine	91 97 - 12	sabine.hertzsch@oetigheim.de
Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Becker, Nicole	91 97 - 24	nicole.becker@oetigheim.de
Bürgerservice	Herrmann, Patricia	91 97 - 11	patricia.herrmann@oetigheim.de
EDV/Digitalisierung	Albrecht, Viktoria	91 97 - 25	viktoria.albrecht@oetigheim.de
Kindertageseinrichtungen/Schule	Engelmann, Alexandra	91 97 - 18	alexandra.engelmann@oetigheim.de
Ordnungsamt/Friedhof	Schmidt, Silke	91 97 - 17	silke.schmidt@oetigheim.de
Feldhüter	Kolbe, Heiko	0173/3858064	heiko.kolbe@oetigheim.de

Bauamt

Leitung	Kohm, Patric	91 97 - 44	patric.kohm@oetigheim.de
Bauverwaltung/Grundbuch	Eichelberger, Carola	91 97 - 40	carola.eichelberger@oetigheim.de
Bauverwaltung/Gebäudemanagement	Kreuser, Manuela	91 97 - 41	manuela.kreuser@oetigheim.de
Tiefbau/abwassertechnische Anlagen	Meisner, Sergej	91 97 - 19	sergej.meisner@oetigheim.de
Hochbau	Ibrancevic, Ernato	91 97 - 42	ernato.ibrancevic@oetigheim.de
Bauhof	Lehmann, Tobias	0170/5642790	tobias.lehmann@oetigheim.de
Hausmeister	Sarka, Stefan	0176/43438088	stefan.sarka@oetigheim.de
Brüchelwaldareal	Schindzielorz, Frank	0155/69120698	frank.schindzielorz@oetigheim.de

Finanz- und Personalverwaltung

Leitung	Oertel, Elias	91 97 - 31	elias.oertel@oetigheim.de
Stv. Leitung	Smoll, Anna	91 97 - 32	anna.smoll@oetigheim.de
Sachbearbeitung Finanzen	Streit, Stephanie	91 97 - 46	stephanie.streit@oetigheim.de
Kassenleitung	Stefansky, Natascha	91 97 - 20	natascha.stefansky@oetigheim.de
Stv. Kassenleitung/Zentrale Beschaffung	Seiler, Maria	91 97 - 22	maria.seiler@oetigheim.de
Rechnungs-/Abgabewesen	Wild, Corinna	91 97 - 21	corinna.wild@oetigheim.de
Personalsachbearbeitung	Ehebauer, Melissa	91 97 - 29	melissa.ehebauer@oetigheim.de
Bezüge	Riegel, Kerstin	91 97 - 16	kerstin.riegel@oetigheim.de
Bezüge	Tongadur, Aynur	91 97 - 33	aynur.tongadur@oetigheim.de

Weitere Telefonanschlüsse der Gemeinde

Grundschule - Sekretariat	Hammer, Sabine	15 37 61	info@gs-oetigheim.de
Schulsozialarbeiterin	Reuter, Annika	0173/6762670	ssa.oetigheim@maedchenheim-gernsbach.de
Kernzeitbetreuung – Leitung	Wild, Jaqueline	0176/89902030	jaqueline.wild@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung		15 37 74	kernzeit@oetigheim.de
Kindergarten Don Bosco		2 93 35	kiga-donbosco@oetigheim.de
Kindergarten St. Michael		6 07 67	kiga-st.michael@oetigheim.de
Kita am Brüchelwald		15 10 00	kita-ambruechelwald@oetigheim.de
Waldkindergarten Federbachstrolche		0157/85136678	federbachstrolche@oetigheim.de
Bürgermeister	Kiefer, Frank	4 01 17 63	

1 WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF

Feuer / Rettungsdienst / Notarzt	112
Polizei (Unfall, Überfall)	110
Polizei-Revier Rastatt, Engelstraße 31	761-0
Polizeiposten Bietigheim, Im Sonnenschein 13	07245 / 9 12 71-0
(Mo + Di + Mi + Fr 7.00 - 17.00 Uhr) (Do 7.00 - 18.00 Uhr)	
Krankentransport	1 92 22
Klinikum Mittelbaden	3 89-0
Tierheim Rastatt (10.00 - 19.00 Uhr)	0160 / 98 11 39 80

Feuerwehr

Kommandant: Martin Schäfer	0173 / 8 02 63 34
1. Stellvertr. Frederik Kohm	0163 / 6 18 48 81
2. Stellvertr. Björn Lommatzsch	0175 / 5 96 07 03
3. Stellvertr. Thomas Krumm	0176 / 44 45 63 76

Ärzte

Dr. med. Christoph Müller-Mall, Arzt für Allgemeinmedizin,
Michael Enderle, Arzt für Innere Medizin, Notfallmedizin,
Schillerstraße 1/1 2 22 00

Dr. med. Manfred Licht, Internist, Hausarzt,
Kiefernweg 16 1 70 02

Dr. med. dent Yuriy Nekrashevych, Zahnarzt
Bahnhofstraße 42 2 83 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten 116 117
(Anruf kostenlos)

Praxis für Physiotherapie

Silvia Hofmann-Tolbert, Lindenstraße 10 6 86 65
Manuel Gerstner, Händelstraße 7 0162/2 04 11 69

Psychologische Praxis

Wolfgang Beckert, Vogesenstraße 41 9 02 75 60

Praxis für Podologie

Vera Popp, Joh.-Seb.-Bach-Straße 2 9 31 90 30

Praxis für Logopädie

Jaqueline Franke, Joh.-Seb.-Bach-Straße 2 9 67 55 98

Heilpraktiker/-in

Caroline Heid, Nelkenstraße 7 9 68 75 57
Jan Hofmann, Lindenstraße 12 96 62 43

Hebammen

Andrea Spitz, Lindenstraße 10 93 42 42

Hilfer

Vermittlung von Alltagshilfen 91 97 - 48

Pflegedienste

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH, Händelstraße 4 9 02 90 00
- Pfl gedienst/Tagespfl ge - 24h Betreuung
- Hauswirtschaft - Hausnotrufgeräte-Vermietung

Familienwerk

Erika Kempf 0176 / 17 61 25 62

Sozialverband VdK

Jutta Tüg 9 84 99 32

Blinden- und

Sehbehindertenverein Südbaden e. V. 0761 / 3 61 22

Bestattungsunternehmen

SG-Bestattungen, Kronenstraße 6 9 63 94 20

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierzentrum Iffezheim, 07229 / 18 59 80
An der Rennbahn 16a

Forst

Michelle Zeier 0172 / 7 41 03 38

Klimaschutzmanagerin

Tanya Ganzhorn 1 59 08 26

Netze BW GmbH

Beratungsservice	Strom	07243 / 18 00
Störmeldestelle	Strom	0800 / 36 29 4 77

Netze Gesellschaft Südwest mbH

Beratungsservice	Erdgas	07243 / 34 27 111
Störmeldestelle	Erdgas	0800 / 3 62 92 75

Straßenbeleuchtung

24h-Störungsannahme 0800 / 3 63 73 84 10

Wasser

Stadtwerke Karlsruhe, Störungsstelle für Betriebsstörungen im
Rohrnetz (Wasserrohrbrüche außerhalb des Gebäudes,
undichte Hydranten etc.) 0721 / 5 99 11 55

Wasserhärte

Deutscher Härtegrad 10 (° dHt)

Gemeinde-Bauhof/

Rufbereitschaft für dringende Angelegenheiten

Montag bis Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon-Nr. 0170/5 64 27 90

Abfallkalender dieser Woche

Gelbe Tonne

Nächste Abfahren: **Freitag, 14.08.2026**

Braune Tonne

Nächste Abfahren: **Dienstag, 18.08.2026**

Graue Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 25.08.2026**

Grüne Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 21.08.2026**

Altglas

Nächste Abfuhr: **Donnerstag, 03.09.2026**

Hinweis: Angaben ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtage zusätzlich dem aktuellen Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Rastatt!



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
Telefon 07222 / 3 81-55 55; Telefax 07222 / 3 81-55 99
awb@landkreis-rastatt.de

Gartenabfälle - nicht gewerblich

Die Gemeinde Ötigheim bietet Ihnen die Möglichkeit Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen. Der Sammelplatz ist im Gewinn Bruch, zu erreichen über die Mühlstraße.

Öffnungszeiten

Sommer (April - Oktober)

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Winter (November - März)

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag (Nov./Dez.) 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Im Zeitraum Januar - März bleibt der Reisigsammelplatz freitags geschlossen.

Standort Rastatt (am Klärwerk)

Öffnungszeiten

Ganzjährig: Samstags von 9.00 - 14.00 Uhr

März - Oktober: mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr

November - Februar: mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr

Altkleidercontainer

Altkleider bitte nur in geschlossenen Tüten entsorgen.

Standorte:

- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Am Tellplatzweg 1 - Brüchelwaldschule bzw. -halle
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Glascontainer

Einwurf nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Standorte:

- Schulstraße - beim Rathaus
- Am Tellplatzweg - Brüchelwaldhalle
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Gebrauchte Batterien

Standorte der Sammelbehälter:

- Schulstraße 2, alter Eingang/Rose
- Mühlstraße 61, Bauhof - hinter FGH -

Gebrauchte Korken

- Sammelbehälter, Schulstraße 2, alter Eingang/Rose

Elektroschrott

Rastatt, Oberwaldstraße 40

Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Pflanzliche Fette und Öle

Abgabe beim Bauhof mit vorheriger Anmeldung unter 0170/5642790

Sperrmüll

Anmeldung telefonisch unter 07222/381-55 11 oder über die Abfall-App

Mülldeponie Gaggenau-Oberweier

Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“, Tel. 07222/4 84 24

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bodenaushubdeponie

Durmersheim, Malscher Straße, Tel. 07245/8 14 84

März - Oktober

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.30 Uhr

Freitag 7.30 - 15.15 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Abfall-App

Neben der Internetseite mit dem Online-Abfallkalender bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine kostenlose Abfall-App für das Smartphone an.

Sie erinnert zuverlässig an die individuellen Leerungstermine der verschiedenen Abfall- und Wertstoffbehälter.

Neben sämtlichen Abfuhrterminen finde man die Öffnungszeiten und Anfahrtswege zu den einzelnen Entsorgungsanlagen sowie ein Abfall-ABC mit Suchfunktion nach Abfallarten und Entsorgungswegen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit die Sperrmüllabholung anzumelden sowie einen Verschenk- und Tauschmarkt zu nutzen.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ötigheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Frank Kiefer o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon 07245 / 92 70-0,
Fax 07245 / 92 70 50, E-Mail: oetigheim@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2026; Bezugspreis halbjährlich: 22,10 Euro.
Auflage: 1.350 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr / djd

Mitmachaktion STADTRADELN geht erfolgreich zu Ende

Die Mitmachaktion STADTRADELN ist im Landkreis Rastatt erfolgreich zu Ende gegangen. Insgesamt wurden während des dreiwöchigen Aktionszeitraums 903.227 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Das sind 60.110 Kilometer mehr als im vergangenen Jahr. 3.659 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 120 mehr als 2025, engagierten sich in 267 Teams und setzten damit ein deutliches Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität. Vom 28. Juni an hatten Bürgerinnen und Bürger 21 Tage lang die Möglichkeit, möglichst viele Alltagswege mit dem Rad zu bewältigen. Auch wenn die Aktion offiziell am 18. Juli endete, konnten bis eine Woche später noch alle gefahrenen Kilometer nachgetragen werden, sofern sie innerhalb des festgelegten Zeitraums absolviert worden waren.

Die Stadt Bühl führt die Rangliste der Kommunen mit den meisten Gesamtkilometern an und erreichte 220.838 Kilometer. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Stadt Rastatt mit 129.074 Kilometern und die Stadt Gaggenau mit 95.187 Kilometern. Die Gemeinde Durmersheim konnte 67.705 Kilometer sammeln und belegt damit Rang vier, gefolgt von Sinzheim auf Platz fünf mit 59.547 Kilometern.

Betrachtet man die gefahrenen Kilometer im Verhältnis zur Einwohnerzahl, liegt die Gemeinde Weisenbach mit 10,21 Kilometern pro Kopf erneut auf Platz 1. Auf den weiteren Plätzen folgen Iffezheim mit 8,99 Kilometern, Loffenau mit 8,95 Kilometern, Ötigheim mit 7,66 Kilometern und Bühl mit 7,14 Kilometern pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Loffenau und Ötigheim sind hierbei das erste Mal unter den Top fünf. Auch die aktivsten Teams stehen fest: Das Team Schaeffler aus Bühl sicherte sich mit 90 Radlerinnen und Radlern und insgesamt 32.600 Kilometern den Spitzenplatz in der Kategorie „absolute Kilometer“. Nur knapp dahinter landete das Team Bosch aus Bühl mit 27.377 Kilometern. Das offene Team Weisenbach erreichte mit 24.943 Kilometern den dritten Platz. Auf Platz vier liegt das Team Mercedes Benz Rastatt, das 23.118 Kilometer sammelte. Fünfter wurde erneut das Team Die Kirche fährt Rad mit 20.918 Kilometern.

In der Wertung „Kilometer pro Kopf“ überzeugte das zwölköpfige Team „Jeverclub“ aus Bühl mit einem Durchschnitt von 1.123 Kilometern pro Person. Ihm folgen das Drei-Personen-Team „Feldstrasse Moos und Freunde“ aus Bühl mit 1.087 Kilometern pro Kopf, der zweiköpfige „4x4 Driwa Nuff“ aus Loffenau mit 1.009 Kilometer pro Kopf und die ebenfalls zweiköpfigen „Genussradler“ aus Loffenau mit 959 Kilometern pro Teammitglied. Den fünften Platz sicherte sich das Team „Velo Gang“ aus Bühl, welches mit 19 Mitgliedern auf 838 Kilometer pro Kopf kam.

„Die Aktion war wieder ein voller Erfolg. Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rastatt haben mit rund 60.000 Kilometern mehr als im Vorjahr - trotz der heißen Tage - erneut gezeigt, wie groß die Begeisterung für das Fahrradfahren im Landkreis ist“, resümiert Kai Ronto, Radverkehrskoordinator des Landkreises Rastatt.

Freihaltung von Zufahrtsstraßen und Rettungswegen - Behinderungen können schwerwiegende Folgen haben

In Wohngebieten, an Ausflugszielen, auf Parkplätzen und bei Veranstaltungen kommt es immer wieder zu Situationen, in denen parkende Fahrzeuge die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge erschweren oder sogar unmöglich machen. An einen Notfall- oder Feuerwehreinsatz denken dabei leider nicht alle Verkehrsteilnehmer. „Freie Zufahrtsstraßen und Rettungswegen sind keine Empfehlung, sondern eine wichtige Voraussetzung für die Sicherheit der Bevölkerung. Um Menschenleben zu schützen, Sachschäden zu verhindern und Notfalleinsätze effizient zu gestalten, ist umsich-

tiges Verhalten unerlässlich. Jeder Einzelne kann durch verantwortungsbewusstes Parken dazu beitragen, dass Hilfe im Ernstfall rechtzeitig ankommt“, so das Amt für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz im Landratsamt Rastatt. Gerade in den Sommermonaten entstehen zusätzliche Risiken. Beliebte Ausflugsziele sind oft überfüllt und das improvisierte Parken auf Zufahrten oder Wiesen kann nicht nur Rettungswege versperren, sondern auch den Verkehr stark behindern. Zudem können Fahrzeuge, die auf trockenen Böden, Wiesen oder Waldwegen falsch geparkt sind, durch die Hitze heißer Katalysatoren Brände auslösen. Eng geparkte Autos erschweren es den Einsatzkräften zudem, im Brandfall schnell vor Ort zu sein.

Auch an Badeseen oder Schwimmbädern können falsch geparkte Fahrzeuge den Zugang für Einsatzfahrzeuge blockieren. Selbst scheinbar kleine Verstöße können im Ernstfall schwerwiegende Folgen haben. Das Amt für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz weist darauf hin, dass das Parken in Feuerwehzufahrten, auf Rettungswegen sowie an Engstellen, das die Durchfahrt von Einsatzfahrzeugen behindert, nicht nur ordnungswidrig ist, sondern auch weitere Konsequenzen nach sich ziehen kann. Neben Verwarnungen und Bußgeldern müssen Fahrzeughalter damit rechnen, dass ihr Fahrzeug abgeschleppt wird.

Jetzt noch anmelden: Abendrealschule des Landkreises Rastatt startet am 14. September

Wer sich persönlich weiterentwickeln oder die Zugangsvoraussetzungen für eine weitere berufliche Qualifizierung erfüllen möchte, hat jetzt die Chance: Die Abendrealschule des Landkreises Rastatt startet am 14. September 2026 ins neue Schuljahr - und es sind noch Plätze frei.

In nur zwei Jahren führt die staatlich anerkannte Einrichtung auf dem zweiten Bildungsweg zur Mittleren Reife. Das Konzept ist dabei bewusst auf Berufstätige ausgerichtet: Der Unterricht findet montags bis donnerstags ab 17 Uhr in der Handelslehranstalt Rastatt statt und lässt sich so gut mit Alltag und Beruf vereinbaren.

Ein besonderer Vorzug der Abendrealschule sind die kleinen Klassen mit in der Regel weniger als 20 Schülerinnen und Schülern. Das ermöglicht eine individuelle Betreuung durch erfahrene Lehrkräfte und eine vertrauensvolle Lernatmosphäre auf Augenhöhe.

Die Mittlere Reife öffnet Türen: Sie verbessert die Karrierechancen, ermöglicht den Zugang zu weiteren Ausbildungs- und Qualifizierungswegen und ist ein wichtiger Schritt zur persönlichen Weiterentwicklung.

Service

Informationen und Anmeldung unter www.vhs-landkreis-rastatt.de, Tel. 07222 381-3500 oder E-Mail: abendrealschule@vhs-landkreis-rastatt.de

Jobbörse für Zugewanderte am 15. September in der Badner Halle Rastatt bietet Chancen für eine erfolgreiche Integration

Die Wirtschaftsförderung und das Amt für Migration und Integration im Landratsamt Rastatt, die Agentur für Arbeit Karlsruhe/Rastatt sowie das Jobcenter Landkreis Rastatt veranstalten am Dienstag, 15. September, eine Jobbörse für Zugewanderte im Foyer der Badner Halle Rastatt. Dieses Forum bietet eine gute Gelegenheit für Migrantinnen und Migranten, sich über berufliche Perspektiven und Qualifizierungswege zu informieren.

Die Jobbörse richtet sich gezielt an zugewanderte Menschen, die in der Region leben und arbeiten möchten. Ziel ist es, für die Teilnehmenden eine Plattform zur Kontaktaufnahme mit möglichen Arbeitgebern zu schaffen. Von 14 bis 17 Uhr stehen in der Badner Halle zahlreiche Aussteller aus verschiedenen Branchen bereit. Arbeitssuchende können direkt mit Personalverantwortlichen sprechen, wertvolle Kontakte knüpfen und sich über freie Stellen

informieren. Die Unternehmen wiederum schätzen es, unmittelbar ins Gespräch und in den Austausch mit interessierten Arbeitskräften zu kommen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung für Besucher ist nicht erforderlich.

Anmeldung für Aussteller:

Interessierte Unternehmen werden gebeten, sich bis Montag, 7. September, bei der Wirtschaftsförderung per E-Mail an s.akkurt@landkreis-rastatt.de für einen Stand anzumelden. Der Stand ist für Unternehmen kostenfrei. Um die Veranstaltung optimal vorbereiten zu können, sollten Unternehmen bei der Anmeldung angeben, welche Berufe sie anbieten, ob bestimmte Sprachniveaus vorausgesetzt werden und welchen Bedarf sie in Bezug auf Standgröße, Mobiliar und Ausstattung haben.

Weitere Information:

Wirtschaftsförderung des Landkreises Rastatt:
Serkan Akkurt, s.akkurt@landkreis-rastatt.de, 07222 381-3141

Amt für Migration und Integration:

Johanna Wolber, j.wolber@landkreis-rastatt.de,
07222 381-4330

Landrat verabschiedet langjährigen Naturschutzbeauftragten Karl Gutzweiler

Landrat Prof. Dr. Christian Dusch hat in der Kreistagssitzung am vergangenen Dienstag den langjährigen Naturschutzbeauftragten Karl Gutzweiler verabschiedet. Der Diplom-Forstwirt war 37 Jahre lang ehrenamtlich als fachlicher Berater der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Rastatt für den Zuständigkeitsbereich Rastatt und Ötigheim im Einsatz.

Seit seiner Erstbestellung am 1. August 1989 habe sich Gutzweiler kontinuierlich für den Schutz und Erhalt der Natur eingesetzt, lobte der Landrat. „Und dabei immer versucht, in seinen Stellungnahmen über den Tellerrand hinauszublicken.“

Zu seinen größten Projekten während seiner Zeit als Naturschutzbeauftragter gehören die Begleitung und Beratung beim Neubau des Mercedes-Benz Werks sowie beim Tunnelbau Rastatt. Dusch erinnerte auch an mehrere eher außergewöhnliche Anträge wie etwa einen Taufgottesdienst an der Murg, ein Kutschenevent während der Großen Rennwoche in Iffezheim sowie den Extrem Cross-Lauf in Wintersdorf.

Hauptberuflich war Gutzweiler bis zu seiner Rente als Fachreferent für den WWF-Deutschland tätig. Zuvor war er maßgeblich an den auenökologischen und forstwirtschaftlichen Projekten des WWF-Auen-Instituts in Rastatt beteiligt.

Ein ganz besonderes Faible hat Karl Gutzweiler für Europas größte Raubkatze - den Luchs. Sowohl als Wald- und Wildnisreferent des WWF als auch ehrenamtlich setzte er sich für die Wiederansiedlung des streng geschützten Tieres ein. Er ließ es sich deshalb auch nicht entgehen, Ende 2021 bei der Eröffnung der ersten Aufzucht- und Auffangstation für Luchse in Maßweiler dabei zu sein.

Zu seinen bekanntesten Aufgaben gehört die Koordination und Facharbeit für das Großprojekt „Luchs in Baden-Württemberg“, bei dem er ganz intensiv an der Wiederansiedlung der Wildkatzen im Schwarzwald mitwirkte. Seit mehr als zehn Jahren ist Gutzweiler zudem Mitglied der Luchs-Initiative Baden-Württemberg und dort auch im Vorstand. Auch privat hält er immer wieder Fachvorträge über den aktuellen Stand der Rückkehr der Luchse und klärt über den Schutz der Tiere im Südwesten auf. Landrat Dusch bedankte sich für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement. Gutzweiler habe sein Amt als Naturschutzbeauftragter stets mit Umsicht und großem persönlichen Einsatz ausgeübt. „Der Landkreis Rastatt konnte sich immer auf seine Erfahrung und seine Expertise



*Karl Gutzweiler
Foto: Janina Fortenbacher*

verlassen.“ Auf Gutzweiler folgt zum 1. August Daniela Leitzbach. Sie ist nach einstimmigem Kreistagsbeschluss für zunächst einmal fünf Jahre als Naturschutzbeauftragte des Landkreises Rastatt für den Zuständigkeitsbereich Rastatt und Ötigheim bestellt worden. Leitzbach wohnt in Ottersweier und ist als wissenschaftlich-technische Mitarbeiterin beim NABU-Institut für Fluss- und Auenökologie (IFA) in Karlsruhe tätig.

Niedrigwasser birgt Lebensgefahr: Landratsamt und DLRG warnen vor Baden im Rhein

Der derzeit niedrige Wasserstand des Rheins vermittelt stellenweise einen trügerischen Eindruck von Sicherheit. Im Bereich der Rheinfähre Plittersdorf wird vermehrt beobachtet, dass sich Menschen im Rhein aufhalten oder größere Strecken im Wasser zurücklegen. Das Landratsamt Rastatt und die DLRG Bezirk Mittelbaden warnen deshalb eindringlich davor, den Rhein zum Schwimmen oder zur Abkühlung zu nutzen. Auch bei Niedrigwasser bleibt der Rhein ein stark strömendes Gewässer und eine viel befahrene Bundeswasserstraße. Da weniger Wasser vorhanden ist, nimmt die Fahrhinne einen größeren Anteil der verbleibenden Wasserflöhe ein. Personen im Wasser geraten dadurch besonders schnell in den Bereich der Schifffahrt.

Hinzu kommen plötzlich tiefe Stellen, starke Strömungen sowie Wirbel und Rückströmungen im Bereich der Buhnen. Vorbeifahrende Schiffe verursachen außerdem Sog, Wellenschlag und einen zeitverzögerten Rückschwall. Menschen können dadurch umgerissen, in tieferes Wasser gezogen und weit abgetrieben werden.

Auch gute Schwimmer dürfen diese Gefahren nicht unterschätzen. Personen im Wasser sind für Schiffsbesatzungen kaum zu erkennen. Gleichzeitig können große Schiffe weder kurzfristig ausweichen noch rechtzeitig anhalten. Die Ertrinkungsstatistik der DLRG verdeutlicht, wie gefährlich insbesondere Flüsse sind: Im Jahr 2025 kamen in Deutschland mindestens 393 Menschen im Wasser ums Leben. Allein in Baden-Württemberg wurden 43 Todesfälle registriert. Davon ereigneten sich 22 in Flüssen - und damit mehr als in jeder anderen Gewässerart. Flüsse wirken vom Ufer aus häufig ruhig und gut einschätzbar. Unter der Wasseroberfläche können jedoch starke Strömungen, Strudel, unterschiedliche Wassertiefen und weitere kaum erkennbare Gefahren auftreten. Anders als in einem Schwimmbad lassen sich die Bedingungen nicht kontrollieren und können sich innerhalb kürzester Zeit verändern.

Landratsamt und DLRG appellieren deshalb an die Bevölkerung, nicht im Rhein zu schwimmen: „Versuchen Sie nicht, den Fluss zu durchqueren. Beachten Sie Verbote und Warnhinweise und lassen Sie Kinder am Wasser niemals unbeaufsichtigt.“ Stattdessen sollten zur Abkühlung ausschließlich Schwimmbäder sowie ausgewiesene und möglichst beaufsichtigte Badestellen genutzt werden.

„Niedrigwasser bedeutet nicht Niedriggefahr. Der Rhein bleibt lebensgefährlich“, warnt das Landratsamt.

Schuldnerberatung - Pfändungsfreigrenzen wurden angehoben

Verschuldete Menschen sollen trotz Schulden ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Das gilt auch, wenn Pfändungen erfolgen und das Konto oder der Lohn gepfändet werden. Um einen fairen Ausgleich zu schaffen zwischen den Gläubigern und dem Schuldner, gibt es Regelungen zum Pfändungsschutz. Darauf verweist die Schuldnerberatungsstelle des Landkreises Rastatt. Damit das Existenzminimum geschützt bleibt, wird der pfändungsgeschützte Betrag jährlich angepasst. Seit 1. Juli gilt eine Pfändungsfreigrenze von 1.590 Euro für Alleinstehende. Hat der Schuldner das Existenzminimum für weitere Personen zu sichern, erhöht sich dieser Betrag. Wie viel eine Person von ihrem Einkommen behalten darf bei einer Pfändung, hängt davon ab, wie hoch das Einkommen ist, wie viele Menschen davon leben müssen und um welche Art von Forderung es sich handelt. Denn bei Schulden aufgrund von nicht

bezahltem gesetzlichen Unterhalt oder strafbaren Handlungen gilt diese Pfändungsfreigrenze unter Umständen nicht, es kann auch unterhalb dieser Freigrenze Einkommen gepfändet werden.

Bei Pfändungen des Einkommens ist die auszahlende Stelle (meist Arbeitgeber, Rentenversicherung) dafür verantwortlich, den Pfändungsbetrag zu berechnen. Beträge über den Freibeträgen sind nicht komplett, sondern nur anteilig pfändbar. Auch gibt es Lohnbestandteile wie Überstundenvergütung oder Zulagen, die nicht oder nur zum Teil pfändbar sind. Daher empfiehlt es sich für Betroffene, die Berechnung zu prüfen.

Gläubiger können aber nicht nur das Einkommen, sondern auch Vermögenswerte wie ein Auto oder Geldvermögen pfänden. Die häufigste Form der Vermögenspfändung ist eine Kontopfändung. Dabei werden alle Konten einer Person bei dieser Bank gepfändet. Um das Existenzminimum zu schützen, können Schuldner von der Bank ihr Girokonto in ein Pfändungsschutzkonto (kurz P-Konto) umstellen lassen. „Ein P-Konto braucht man, wenn das Girokonto gepfändet wird“, erklärt Schuldnerberaterin Karina Bender. Damit ist zumindest das Existenzminimum des Kontoinhabers selbst geschützt. Müssen weitere Personen von dem Geld leben, das auf dieses Konto überwiesen wird, muss der Freibetrag angepasst werden. Meist geschieht dies durch eine Bescheinigung von einer Schuldnerberatungsstelle oder einem Sozialleistungsträger wie dem Jobcenter. Wer im Landkreis Rastatt lebt und Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (bisher „Bürgergeld“) oder Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsunfähigkeit nach SGB XII (früher „Sozialhilfe“) bezieht, erhält bei Bedarf Beratung und Unterstützung durch die Schuldnerberatungsstelle im Landratsamt.

„Es kann auch sein, dass das Einkommen und das Konto gleichzeitig gepfändet werden“, so die Schuldnerberaterin. Die Pfändungsfreigrenze beim Einkommen wurde bei einer alleinstehenden Person zum 1. Juli um 30 Euro angehoben. Je nach Anzahl der Unterhaltspflichten erhöhen sich die Freibeträge weiter. „Somit wirkt sich die Erhöhung der Freigrenzen spürbar auf den Geldbeutel aus“, rechnet Karina Bender vor.

Die Erhöhung der Pfändungsfreigrenze beim Einkommen wirkt sich auch auf die Freibeträge auf dem Pfändungsschutzkonto aus. Die Anpassung erfolgt bei den Kreditinstituten in der Regel automatisch. „Allerdings sollte die kontoführende Bank darauf angesprochen werden, ob diese die Anpassung tatsächlich umsetzt, ohne eine neue P-Konto-Bescheinigung zu verlangen“, rät die Expertin.

Anders ist dies laut Bender bei Pfändungen, bei denen der pfändbare Betrag individuell durch Gerichtsbeschluss oder durch einen vollstreckenden öffentlichen Gläubiger festgelegt wurde. In diesen Fällen erfolgt keine automatische Anpassung. Hier muss die betroffene Person selbst aktiv werden und rechtzeitig für jeden einzelnen Freigabebeschluss durch ein Gericht oder eine Vollstreckungsbehörde eine Anpassung an die neue Pfändungstabelle beantragen.

Service: Pfändungstabelle und Infos zum Pfändungsschutzkonto unter www.landkreis-rastatt.de.

Starkregenpartnerschaft Mittelbaden startet gemeinsames Projekt zur Hochwasser-Alarm- und Einsatzplanung

Starkregenpartnerschaft Mittelbaden startet gemeinsames Projekt zur Hochwasser-Alarm- und Einsatzplanung

In diesem Sommer stehen die Hitzewellen und die Dürre in weiten Teilen des Landes im besonderen Fokus. In diesem Zusammenhang kommt es oft zu Gewitter- und Starkregenereignissen. So auch nach der jüngsten Hitzeperiode. Insbesondere im Hinblick auf lokale Überschwemmungen können diese Wetterlagen gefährlich sein, da sie auch jenseits von Gewässern zu Überflutungen bis hin zu Sturzfluten führen können. Aufgrund der kurzen Vorwarnzeiten muss sich die Gefahrenabwehr deshalb bereits im Vorfeld intensiv auf solche Ereignisse vorbereiten, damit im Einsatzfall alle erforderlichen Maßnahmen routiniert und geordnet abgearbeitet werden können. Hierbei ist ein qualifizierter Hochwasser-Alarm- und Einsatzplan (HWAEP) von zentraler Bedeutung. Die Starkregenpartnerschaft Mittelbaden, die sich aus den 23 Kommunen

des Landkreises Rastatt und dem Stadtkreis Baden-Baden zusammensetzt, hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität der bisher bestehenden HWAEP weiter auszubauen und diese um das Thema Starkregen zu ergänzen.

Mit den seit zwei Jahren für alle beteiligten Kommunen vorliegenden Ergebnissen aus den „Kommunalen Starkregenrisikomanagement (SRRM)-Konzepten“ liegen die Grundlagendaten und die Risikoeinstufungen für gefährdete Objekte und Bereiche vor. Ergänzt werden diese durch die vom Land Baden-Württemberg bereitgestellten Daten zum Hochwasserrisikomanagement für größere Gewässer. Darauf aufbauend sollen nun in einem gemeinsamen Projekt die Alarm- und Einsatzpläne detailliert ausgearbeitet beziehungsweise optimiert werden. Hierzu veranstaltete das Landratsamt Rastatt im Juli mit fast 120 Teilnehmenden den zweiten von mehreren Workshops. An der Veranstaltung haben Akteure des Bevölkerungsschutzes aus allen 24 beteiligten Kommunen teilgenommen.

Die Erstellung beziehungsweise Fortschreibung bestehender Alarm- und Einsatzpläne ist wesentlicher Bestandteil eines qualifizierten, kommunalen Krisenmanagements. Die Region Mittelbaden hat sich mit dem aktuellen Projekt weiter auf den Weg gemacht, sich für anstehende Starkregen- und Hochwassereinsatzlagen besser zu wappnen. Die Ausarbeitung sowie Aktualisierung der HWAEP - insbesondere auch die Fortschreibung für das Thema Starkregen - benötigt eine hohe Fachkompetenz und ausreichend Personalressourcen. Um den Kommunen die Arbeit zu erleichtern und gleichzeitig einen hohen Qualitätsstandard zu setzen, wurde im Land Baden-Württemberg zusammen mit dem Risikomanager Christian Brauner ein Muster-Alarm- & Einsatzplan bei Hochwasser entwickelt, der als Grundmuster mit vielen Praxisbeispielen dient und gleichzeitig den ausgearbeiteten Qualitätsansprüchen genügt. Aufgrund der Komplexität dieses Musterplans haben die Geschäftsstelle Starkregenrisikomanagement und das Amt für Bevölkerungsschutz des Landratsamtes Rastatt in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Stuttgart, bei welchem die landesweite, fachliche Projektleitung FLIWAS (Flutinformations- und Warnsystem) angesiedelt ist, das „Landkreisprojekt HWAEP“ für die Starkregenpartnerschaft Mittelbaden initiiert. Das Projekt unterstützt die Kommunen mit Fachbeiträgen, Online- und Präsenz-Workshops sowie weiteren Beratungsleistungen bei der Ausarbeitung der HWAEP nach dem neuen Standard. Die Kommunen tragen durch die Bereitstellung von ausreichend Personalressourcen zum Gelingen des Vorhabens bei, die Projektkoordination wird durch die Geschäftsstelle Starkregenrisikomanagement gewährleistet.

Aus Sicht des Bevölkerungsschutzes geht die Rolle und Bedeutung der Hochwasser-Alarm- und Einsatzpläne jedoch noch über den rein wasserwirtschaftlichen Aspekt hinaus. HWAEP sind nicht nur Fachinstrumente zum Hochwasserschutz, sondern bilden einen zentralen Bestandteil der kommunalen Gefahrenabwehrplanung und sind damit maßgeblich für die Gesamtresilienz und Krisenfestigkeit einer Kommune. Sie stellen eine wesentliche Grundlage für die Arbeit der Krisenstäbe, die Koordination von Einsatzmaßnahmen sowie für Kommunikations- und Informationsstrukturen im Ereignisfall dar.

Darüber hinaus werden die HWAEP eng mit bestehenden Alarm- und Einsatzplänen sowie Führungs- und Krisenstabsstrukturen der Kommunen verzahnt, um in der Region ein ganzheitliches und abgestimmtes Vorgehen im Krisenmanagement sicherzustellen. Das Projekt ist damit nicht nur eine Fortsetzung der bisherigen wasserwirtschaftlichen Aktivitäten im Rahmen des Starkregenrisikomanagements, sondern ein weiterer zentraler Baustein der Gesamtstrategie zur Stärkung kommunaler Krisenstrukturen. Daher ist es nur folgerichtig, dass der Landkreis das Projekt durch die Übernahme der Kosten fördert. „Auch wenn es nie einen weitreichenden Schutz vor Hochwassergefahren geben wird, so können wir doch mit jedem weiteren Meilenstein, den das Krisenmanagement erreicht, zumindest bei der Gefahrenabwehr die Risiken für Leib und Leben weiter reduzieren“, betont Kerstin Brückner, Leitung Geschäftsstelle Starkregenrisikomanagement.

Service

Nähere Informationen zum Starkregenrisikomanagement sowie Links zu Materialien zum Thema Eigenvorsorge finden sich auf der Homepage des Landkreises Rastatt (www.landkreis-rastatt.de) unter dem Suchbegriff „Starkregenrisikomanagement“.

PAMINA-Entdeckerpfade: Schafköpfelpfad in Wintersdorf und Rheinauen-Runde in Plittersdorf

Die PAMINA-Region am Oberrhein bietet zahlreiche Möglichkeiten, Natur und Kultur auf besondere Weise zu erleben. Mit ihren Entdeckerpfaden lädt sie dazu ein, die Landschaft aktiv zu erkunden und gleichzeitig Wissenswertes über Geschichte, Ökologie und regionale Besonderheiten zu erfahren. Zwei dieser Wege führen durch die einzigartigen Rheinauen bei Rastatt. „Beide Entdeckerpfade laden dazu ein, die Region aus neuen Perspektiven kennenzulernen“, so Christina Donauer vom Sachgebiet Tourismus im Amt für Wirtschaft, Klima und Mobilität im Landratsamt Rastatt.

Schafköpfelpfad in Rastatt-Wintersdorf

Der Schafköpfelpfad ist ein 5,8 Kilometer langer Rundweg durch das Naturschutzgebiet Rastatter Rheinaue mit Start und Ziel in Wintersdorf. Der im Rahmen des Projekts LIFE+ „Rheinauen bei Rastatt“ entstandene Wiesenlehrpfad vermittelt Besuchern die außergewöhnliche Vielfalt der dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten. Entlang des Weges erfahren Wanderer viel Wissenswertes über die Entwicklung der Rheinauenlandschaft. Während die rezenten Rheinaue typische Auenlebensräume präsentiert, vermittelt die historische Rheinaue interessante Einblicke in verschiedene Nutzungsformen. Ein besonderes Kapitel regionaler Geschichte widmet sich der Fischerei am Rhein. An einer Station wird der sogenannte „Aalschocker“ vorgestellt - ein speziell für den Aalfang entwickeltes Schiff, das einst für die Fischer der Region von großer Bedeutung war. Darüber hinaus überrascht die Route mit einem kulturellen Höhepunkt. Auf der Sandbachwiese haben Profi- und Hobbykünstler eine Kunstwiese geschaffen, auf der Skulpturen und Gemälde ausgestellt sind.

Rheinauen-Runde in Rastatt-Plittersdorf

Ebenfalls durch das Naturschutzgebiet führt die Rheinauen-Runde in Rastatt-Plittersdorf. Der 3,9 Kilometer lange, barrierearme Rundweg macht die faszinierende Welt der Rheinauen auf besonders anschauliche Weise erlebbar. Entlang der ausgeschilderten Strecke laden zwölf interaktive und mehrsprachige Erlebnisstationen dazu ein, die Lebensräume und Bewohner der Rheinauen kennenzulernen. Spielerisch und informativ erfahren Besucher mehr über die ökologischen Zusammenhänge dieses einzigartigen Naturraums. Die Route verläuft auf befestigten Wegen durch dichten Auenwald, vorbei an alten Kieselseen und Streuobstwiesen. Ein weiterer Abschnitt führt entlang des historischen Leinpfades bis zur Rheinpromenade und eröffnet reizvolle Ausblicke auf den Fluss und seine Auenlandschaft.

Wer das Naturerlebnis grenzüberschreitend fortsetzen möchte, kann mit der kostenlosen Fähre den Rhein überqueren und nach Seltz übersetzen. Dort schließt sich der 3,2 Kilometer lange Rundweg „Tour au Rhin“ mit fünf weiteren Erlebnisstationen an. „Auf diese Weise wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der PAMINA-Region unmittelbar erfahrbar“, so Donauer. Hinweis: Aktuell (Stand: 6. August 2026) ist die Fähre wegen Niedrigwasser leider außer Betrieb.

Information: www.landkreis-rastatt.de (Tourismus/PAMINA) oder <https://pamina-rheinpark.org/erholung-freizeit/wandern/>



Die PAMINA-Entdeckerpfade bieten reizvolle Ausblicke in die Rheinauen (Foto: Céline Schnell)

Landkreis-Ausländerbehörde: Antrag für die Abgabe einer Verpflichtungserklärung nun digital möglich

Wer die Einreise und den Aufenthalt für eine Person aus dem Ausland nach Deutschland ermöglichen möchte, kann eine Verpflichtungserklärung bei der Ausländerbehörde abgeben. Diese wird für die Erteilung oder Verlängerung eines Visums oder Aufenthaltstitels benötigt und gilt auch bei Aufenthalten zu geschäftlichen Zwecken. „Eine Verpflichtungserklärung ist erforderlich, wenn die einreisende Person keine ausreichenden eigenen finanziellen Mittel nachweisen kann. Wir prüfen dann die Bonität des Verpflichtungsgebers“, erklärt die Ausländerbehörde beim Amt für Migration und Integration im Landratsamt Rastatt.

Seit Kurzem besteht bei der Landkreisverwaltung die Möglichkeit, den Antrag für die Abgabe einer Verpflichtungserklärung einschließlich der erforderlichen Unterlagen digital einzureichen. Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das Online-Portal vor allem eine einfache Handhabung sowie eine flexible und zeitlich unabhängige Antragstellung. Nach dem Absenden erhalten die Antragsteller unmittelbar eine Empfangsbestätigung per E-Mail. Neben dieser neuen Dienstleistung bietet die Landkreis-Ausländerbehörde noch weitere Online-Dienste an. Hierzu zählen etwa die Beantragung der Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltstiteln für verschiedene aufenthaltsrechtliche Zwecke sowie die Antragstellung im Rahmen des beschleunigten Fachkräfteverfahrens. Dadurch werden zahlreiche Verwaltungsleistungen online zugänglich gemacht und sowohl für die Bürger als auch für Unternehmen deutlich vereinfacht.

Service: Digitale Antragstellung unter www.landkreis-rastatt.de (Ausländerwesen).

Pflege startet hier - die Generalistische Pflegeausbildung eröffnet viele Wege

Pflegefachkräfte werden dringend gebraucht - in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten und vielen weiteren Versorgungsbereichen. Die generalistische Pflegeausbildung qualifiziert junge Menschen und Quereinsteigende für einen vielseitigen Beruf mit Zukunft. Dieser neue Ansatz vereint die früheren Ausbildungen in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Er vermittelt umfassende Kompetenzen für die Pflege von Menschen aller Altersgruppen.

Im Landkreis Rastatt wird die Ausbildung im Rahmen des Ausbildungsverbunds Mittelbaden angeboten. Sie dauert drei Jahre und verbindet theoretischen Unterricht an vier Pflegeschulen mit umfangreichen Praxiseinsätzen. Dazu gehören die Anne-Frank-Schule in Rastatt, die Caritas Fachschule für Pflegeberufe Sancta Maria in Bühl, die Schule für Pflegefachberufe des Klinikums Mittelbaden sowie die Robert-Schuman-Schule in Baden-Baden. Die angehenden Pflegefachpersonen lernen dabei unterschiedliche Versorgungsbereiche kennen - von der Akutpflege im Krankenhaus über die stationäre Langzeitpflege und ambulante Versorgung bis hin zur Psychiatrie und Kinderkrankenpflege. Ein starkes Netzwerk aus Pflegeschulen, Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten trägt die Ausbildung im Landkreis. Rund 120 Praxispartner beteiligen sich an der praktischen Ausbildung. Die Servicestelle Pflegeausbildung im Landratsamt koordiniert die Praxiseinsätze und unterstützt die Zusammenarbeit der beteiligten Einrichtungen. Sie trägt dazu bei, dass die praktische Ausbildung verlässlich organisiert und die Lernorte optimal miteinander verzahnt werden.

Aktuell befinden sich im Landkreis Rastatt und im Ausbildungsverbund Mittelbaden rund 300 junge Leute in Ausbildung. Im Vorjahr haben 135 eine Pflegeausbildung begonnen. Die generalistische Pflegeausbildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der pflegerischen Versorgung in Mittelbaden.

Information: Der Ausbildungsstart erfolgt im Landkreis Rastatt im August oder Oktober. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, kann sich an die Pflegeschulen und Ausbildungseinrichtungen wenden.

Angebot in Ötigheim im Wintersemester 26/27

Nachmittagssafari in Ötigheim

BB1H551OE

Geführter Kräuter- und Pilzspaziergang für Erwachsene und Kinder nördlich von Rastatt bei Ötigheim. Gemeinsam entdecken wir heimische Kräuter und Pilze und erleben die wilde Seite unserer Heimat.

Montag, 28.09.2026, 15:00 - 17:30 Uhr

Treffpunkt ist am Wanderparkplatz Rebgartenstraße, bei der kleinen Brück zum Verein für Deutsche Schäferhunde: 18,- € Kursentgelt für Kinder ab 6 Jahren: 16,- €

Junge vhs: Englisch für Kinder der 1. und 2. Klasse

BB46571JOE

Spielerisch entdecken Kinder der 1. und 2. Klasse die englische Sprache. Mit Spielen und ersten kleinen Dialogen entwickeln sie Freude am Sprechen und ein erstes Gefühl für Aussprache und Sprachrhythmus.

8 x samstags, ab 10.10.26, 10:00 - 10:45 Uhr

Milchhiesel, 38,- € (Kursentgelt bereits ermäßigt)

Weitere Informationen und Anmeldung unter

www.vhs-landkreis-rastatt.de

oder Tel. 07222 381-3533

1 VEREINSNACHRICHTEN



Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat informiert

Beratung + Unterstützung

Ich suche Kontakt zu Gleichaltrigen, weiß aber nicht, wen ich ansprechen kann. Außerdem drücken mich Sorgen, wie es mit mir weitergehen wird.

Habe ich an alles gedacht? Will ich mich überhaupt damit auseinandersetzen? Suchen Sie eine Ansprechpartnerin, die mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen sucht?

Wenn JA, dann wenden Sie sich an Carmen Hunkler, Tel. Nr. 9847637 (werktags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Regelmäßige Beratung bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Unser Beiratsmitglied Hans-Gerd Köhler berät persönlich, aber auch online oder telefonisch ehrenamtlich Ratsuchende aus Ötigheim zu diesen Themen, selbstverständlich kostenfrei und vertraulich. Kontaktanfrage über Tel. 07222/401288 oder E-Mail hgkoehler@web.de

Wohnberatung für ältere Menschen

Zur Beseitigung von Barrieren und Sturzgefahren bei Ihnen zu Hause bieten wir vor Ort eine neutrale, mobile und kostenfreien Wohnberatung an durch:

Diplomingenieur für Architektur Rüdiger Speck, Tel. 07222/39312

Mülltonnen bitte achtsam aufstellen.

Wir haben eine große Bitte: Achten Sie darauf, dass beim Aufstellen der Müllbehälter ausreichend Platz für Menschen mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen bleibt.

Das ist nicht immer leicht machbar, aber auch in der Hofeinfahrt ist ggf. eine Abstellmöglichkeit denkbar.

Wenn die Tonnen geleert sind, stehen sie öfter im Wege; bitte sorgen Sie oder ein Nachbar für einen freien Durchgang. Denken Sie daran, dass für manche ältere Menschen das Verlassen des Gehwegs, um einem Müllbehälter auszuweichen, eine zusätzliche, große Belastung darstellt. Das Bild ist nachträglich bearbeitet worden, um eine Identifizierung des Anwesens zu vermeiden. Vielen Dank im Voraus für Ihre Umsicht.



Eine Übersicht über die Veranstaltungen und Angebote für Seniorinnen und Senioren im laufenden Jahr liegt im Rathaus aus oder ist beim Seniorenbeirat erhältlich.

Besuchen Sie auch unsere Homepage auf <https://www.oetigheim.de/pb/startseite/unsere+gemeinde/seniorenbeirat.html>

Wir wünschen allen Ötigheimer Bürger*innen alles Gute.

Bitte achten Sie auf sich,

bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Ihre Mitglieder des Seniorenbeirats

Hilver - die Hilfevermittlung

Mobilität schenken - Fahrdienst der Nachbarschaftshilfe hilver sucht Verstärkung

Mobilität bedeutet Selbstständigkeit.  Wer nicht mehr selbst Auto fahren kann, verliert oft ein großes Stück Freiheit. Gerade in ländlichen Orten ist ein eigenes Fahrzeug häufig unverzichtbar, um Arzttermine wahrzunehmen, einzukaufen oder Besorgungen zu erledigen. Deshalb sind Fahrdienste das mit Abstand am häufigsten nachgefragte Angebot der Nachbarschaftshilfe hilver.

Die Zahl der Anfragen zeigt, wie groß der Bedarf ist. Damit möglichst viele Menschen weiterhin unterstützt werden können, sucht die Nachbarschaftshilfe weitere ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer.

Dabei ist der Zeitaufwand oft geringer, als viele vermuten. Für eine einfache Fahrt im Umkreis von 5 Kilometer benötigt man in der Regel eine halbe Stunde. Wenn man z.B. bei einem kurzen Arzttermin auch die Rückfahrt übernimmt, sollte man 1 Stunde zur Verfügung haben. Bei längeren Arztterminen oder anderen Anlässen werden oft die Hin- und Rückfahrt von unterschiedlichen Helfern übernommen. Selbst wer nur alle zwei oder drei Monate Zeit für eine Fahrt hätte, würde einen wertvollen Beitrag leisten.

Die Fahrten sind weit mehr als ein Transport von A nach B. Für viele Fahrgäste bedeuten sie ein Stück Lebensqualität, Selbstständigkeit und soziale Teilhabe. Gleichzeitig berichten die Ehrenamtlichen immer wieder, wie bereichernd diese Begegnungen sind. Die Dankbarkeit der Fahrgäste ist groß, aus Gesprächen entstehen oft schöne Momente, und viele Fahrerinnen und Fahrer sagen, dass sie mindestens genauso viel zurückbekommen, wie sie geben.

Haben Sie ein wenig Zeit und ein Auto? Können Sie sich vorstellen, einmal im Monat oder auch nur einmal in zwei oder drei Monaten eine Fahrt zu übernehmen?

Schon mit diesem kleinen Einsatz helfen Sie Menschen ganz konkret im Alltag und schenken ihnen ein Stück Mobilität und Lebensqualität.

Jede helfende Hand zählt und manchmal genügt schon eine einzige Fahrt, um für jemanden einen großen Unterschied zu machen.

Machen Sie mit!

Wer sind unsere Helferinnen und Helfer?

Helfer/innen sind Bürger/innen der Gemeinde Ötigheim, die bei hilver ehrenamtlich mitarbeiten. Alle, die bei hilver als Helferin oder Helfer registriert sind, haben sich bei der Gemeinde Ötigheim persönlich vorgestellt. Zudem wurde ein polizeiliches Führungszeugnis eingeholt.

Wie können Sie hilver nutzen?

Sie erreichen hilver unter der Rufnummer 07222/9197 48 und unter der E-Mail-Adresse hilver@oetigheim.de.

Die bisherige Mitarbeiterin im Bürgerservice, Daniela Bauer, übernimmt ehrenamtlich die telefonische Koordinierung der Hilver-Anfragen. Sollten Sie Frau Bauer nicht direkt erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf Band hinterlassen. Sie wird schnellstmöglich Kontakt mit Ihnen aufnehmen um Ihnen weiter zu helfen.

Ganz einfach geht es auch digital über die App hilver. Einfach die App herunterladen, sich registrieren und Anfrage nach Unterstützung anmelden.

Auch Ihnen nahestehende Menschen bzw. Angehörige können sich in der „hilver“ App anmelden und gemeinsam mit Ihnen ihren Wunsch nach Unterstützung anfragen.

Wir unterstützen bei kleinen Hilfen im Alltag wie

- Einkaufen (auch begleitetes Einkaufen)
- Fahrt (zum Arzt, zur Physiotherapie etc.)
- kleine Reparaturen (tropfender Wasserhahn, abgefallener Griff einer Schublade etc.)
- Unterstützung in Haus und Garten (Vorhänge aufhängen, Glühbirnen wechseln etc.)
- Geselligkeit (gemeinsame Spaziergänge, Kaffee trinken etc.)
- Technikhilfe (Probleme mit dem Laptop, Einstellen der Fernsehprogramme etc.)

Entlastung von Angehörigen

Angehörige, Freunde und nahestehende Menschen haben ebenso die Möglichkeit die App hilver zu nutzen und für einen Anderen, natürlich mit dessen Einverständnis, Hilfe anzufragen. Laden Sie einfach die hilver App auf ihr Smartphone und melden sich als Angehöriger an. Danach können Sie Hilfsanfragen für Ihre Eltern/Mutter/Vater/Freund stellen.

Helfer werden

Wir freuen uns auch weiterhin über alle, die als Helfer in unserer Gemeinde kleine Hilfen anbieten möchten. Ohne Verpflichtung, so wie es in den eigenen Zeitrahmen passt, genau das ist der Vorteil unserer Hilfevermittlung über die hilver App. Jede Stunde, die Sie einem anderen schenken, ist unglaublich wertvoll. Probieren Sie es aus. Sie sind völlig frei, wann, in welchem Bereich und wie oft Sie sich engagieren wollen. Einfach die App im App Store herunterladen und sich registrieren. Nach einem kurzen persönlichen Gespräch im Rathaus können Sie einzelne Hilfsanfragen annehmen. Machen Sie die tolle Erfahrung, dass Helfen glücklich macht.

Fragen zu Leistungen oder allgemein zu unserer Hilfevermittlung hilver? Sie können uns gerne per E-Mail oder telefonisch kontaktieren

gaby.walter@hilver.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.hilver.de



Foto-Archiv & Computer-Treff

Termine

An den folgenden Terminen sind wir in der Kita am Brüchelwald (Am Tellplatzweg 5 - Seiteneingang) im ersten Obergeschoss, von 9:00 bis 12:00 Uhr, nach den Sommerferien, wieder für Sie da (wir bitten um eine vorherige terminliche Abstimmung):

- Mittwoch, 9. September 2026
- Mittwoch, 23. September 2026
- Mittwoch, 7. Oktober 2026
- Mittwoch, 21. Oktober 2026
- Mittwoch, 4. November 2026
- Mittwoch, 18. November 2026
- Mittwoch, 2. Dezember 2026
- Mittwoch, 16. Dezember 2026

Bei Computer-, Handy- oder Tablet-Problemen können Sie jederzeit zu den o. g. Terminen bei uns vorbeikommen. Wir werden dann versuchen, Ihnen weiterzuhelfen.

Ansprechpartner

Manfred Crocoll und Heinz Lorenz (E-Mail: m.crocoll@fotoarchiv-oe.de, Telefon 07222/4019495).

Internet

Im Internet finden Sie uns unter www.fotoarchiv-oe.de



Mandolinen- und Gitarrenorchester 1924

Ferienspaß



Am 6. August lud die Jugendleitung des MGO im Rahmen des Ferienspaß-Programms der Gemeinde zu einem unterhaltsamen Vormittag auf der Kegelbahn ein. Zunächst wurden zehn Runden gekegelt, bei denen es galt, möglichst viele Kegel abzuräumen. Nach einer stärkenden Mittagspause mit Pizza ging es weiter mit dem Klassiker Tannenbaum - hier war Geschicklichkeit gefragt, um eine bestimmte Anzahl an Kegeln gezielt umzuwerfen. Ein rundum gelungener Vormittag, der bei allen Teilnehmern für gute Laune sorgte!

Jugendgrillfest am Friedrichsee

Am 29. Juli startete die Jugend mit dem alljährlichen Grillfest in die Sommerferien. Auf dem Gelände der Anglerkameradschaft Ötigheim am Friedrichsee verbrachten wir gemeinsam einen sonnigen Nachmittag mit selbst gemachten Burgern, kleinen Spielen und - bei den heißen Temperaturen natürlich unverzichtbar - einer ausgelassenen Wasserschlacht.

Die Jugendleitung wünscht allen Vereinsmitgliedern schöne und erholsame Sommerferien!

Neue Kurse in Musikalischer Früherziehung



Ab September bieten wir wieder den Unterrichtseinstieg in Musikalischer Früherziehung für Kinder ab 4 und ab 5 Jahre an.

In spielerischer Weise machen die Kinder Musik mit einfachen Instrumenten, bewegen sich zur Musik und singen fröhliche Lieder, musikalisch begleitet durch Gitarre, Mandoline oder Musik aus der Box. Der Unterricht findet Mittwochnachmittags in der Alten Schule statt. Melden Sie sich ab sofort bei unserer MFE-Lehrkraft Ruth Becker unter der E-Mail-Adresse: Ruth-Becker@gmx.de und sichern Sie Ihrem Kind einen Platz.

Weitere Infos zur Lehrkraft und zur Ausbildung in unserem Verein, sowie unseren vielfältigen Vereinsaktivitäten und Jugendaktionen, finden Sie auf unserer Homepage unter: www.mgo-oetigheim.de

Tellplatzbewirtung:

Auch das letzte Spielwochenende wollen wir mit zahlreichen Helferinnen und Helfern des Mandolinen- und Gitarrenorchesters die Zuschauerbewirtung auf dem Tellplatz durchführen.

Fr., 21. August Freitag My fair Lady 20:00 Uhr
Sa., 22. August Samstag My fair Lady 14:00 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen ab sofort

- am besten als E-Mail an clemens.bott@gmx.de
- telefonisch unter 07222 2 80 96
- über WhatsApp (Birgit)
- persönlich bei Fam. Bott

Termine

21.08.2026 Tellplatzbewirtung „My fair Lady“, 18 Uhr
22.08.2026 Tellplatzbewirtung „My fair Lady“, 12 Uhr
02.09.2026 Probe Tournee-Orchester
04. - 10.09.2026 Konzertreise nach Gabicce Mare
19.09.2026 Grillfest in der Grillhütte
12.12.2026 Adventsfeier



Künstlerkreis Ötigheim

Kinderferienspaßprogramm des KKÖ war ein großer Erfolg

20 Kinder, im Alter von 6 bis 10 Jahren, waren zum Künstlerkreis Ötigheim in die Hildastraße gekommen und erwarteten voller Spannung die versprochenen Kunstaktionen.

Und diese wurden ihnen dann auch von 14 KKÖ-Mitgliedern an 6 verschiedenen Stationen mit großem Engagement vorgestellt. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr durften die Kinder dann alles versuchen und fertigstellen.

Es wurden kleine Gipsschalen bemalt und dekoriert, kleine Schiffchen und Holzflöße gebastelt, Phantasieblüten kreiert, quadratische Keilrahmen bemalt und bedruckt, T-Shirts mit Stofffarben kreativ gestaltet und alle durften sich selbst oder jemand anderen oder ein Phantasiegesicht auf eine große Actionpainting-Tafel malen.

Dieses große Bild wird dann auch zum Jubiläum an der Grillhütte zu sehen sein.



Es war ein stetes Hallo mit fröhlichen Augen und ganz viel Spaß aber auch hoher Konzentration bei jeder Station.

Zur Pause gab es dann auch noch eine Runde Eis am Stiel für alle. Die Kinder durften später jedes ihrer Werke mit nach Hause nehmen und strahlten auf dem Schluss Foto um die Wette, wie man sehen kann.



Am Abend haben sich die KKÖ-Beteiligten dann noch zu einem kleinen gemütlichen Abendessen zusammengesetzt und über die Tagesereignisse bei Essen und Trinken geplaudert. Alle freuen sich schon jetzt aufs nächste Jahr.

Natürlich wurden auch die Flyereinladungen zum KKÖ Jubiläum am Sonntag, den 23. August in der Grillhütte an die Eltern verteilt, denn auch da wird es wieder viele interessante und neue Spiel- und Kunstideen für Groß und Klein geben.

Der KKÖ freut sich über jeden Besucher zum großen Jubiläumsfest.

Nächste KKÖ Termine

Jeden Freitag von 14:30 bis 17 Uhr offene Malwerkstatt in der Hildastr. 10

Am Sonntag, 23. August 2026 von 11 bis 18 Uhr 10-jähriges Jubiläum des KKÖ an der Grillhütte in Ötigheim.

Musik, Kunst, Speisen, Getränke und ganz viel Spaß und Spiele für Kinder und Erwachsene.



Gesangverein Liederkranz

Tellplatzbewirtung



Der GV Liederkranz hat seine Tellplatzbewirtungs-Termine wieder glänzend bewältigt. An den 3 Tagen vom Freitag, 31.07. bis Sonntag, 02.08. waren genügend Helferinnen und Helfer anwesend, um die vielen tausend Gäste zufriedenstellend zu verwöhnen. Gerne hört man solche Feedbacks der Gäste: „Bei euch läuft's aber prima.“

Dafür gebührt allen Helferinnen und Helfern der Bewirtungstage ein großes „Vergelt's Gott“, besonders S. Kölmel vom Reiterverein, die uns am Sonntag an der Kasse ausgeholfen hat. Und gerne dürfen alle Helferinnen und Helfer sich bereits heute den Samstag, 13.02.2027 vormerken, wenn der GV Liederkranz zum „Kiechlsamstag“ einlädt, dem traditionellen Kameradschafts- und Helferfest.



Da bereits alle Chorformationen den Probebetrieb eingestellt hatten, konnten alle Sängerinnen und Sänger der Einladung des Präsidiums folgen und waren pünktlich um 18:00 Uhr beim TGÖ-Treff bei Oli und Tanja zum gemeinsamen gemütlichen Beisammensein. Oli zauberte wieder ein tolles Buffet, es wurde kräftig zugelangt. Leider war auf „Petrus“ an diesem Abend nicht so ganz Verlass, deshalb saß ein großer Teil der Sängerinnen und Sänger drinnen, während es sich die Sängerinnen und Sänger von Good Vibrations nicht nehmen ließen, den Abend draußen unter großen Schirmen zu verbringen. Trotzdem war es ein toller Abend, herzlichen Dank dem Präsidium für die Organisation und dem ganzen Team von Oli's TGÖ-Treff.

Der Chorprobenbetrieb ruht

Alle unsere Chorformationen befinden sich nun offiziell in der Sommerpause. Das Präsidium wünscht allen erholsame Tage bei bester Gesundheit und Freude aufs Singen und ein Wiedersehen, wenn die Proben wieder beginnen.

Vorschau

Do., 10.09., 18:00 Uhr - Beginn der Seniorenchorproben
Di., 22.09., 18:00 Uhr - Beginn der Männerchorproben



Volksschauspiele

Anmeldung zum Abschlussfest

Liebe Mitspieler und Mitwirkende, die diesjährige Saison nährt sich, leider mit großen Schritten, dem Ende entgegen. Bald ist unser Abschlussfest. Deshalb liegt in der Kantine eine Liste für das Essen zum Abschlussfest aus. Bitte tragt euch ein. Zur Auswahl steht wie immer:

- Schnitzel mit Kartoffelsalat
- Wurstsalat
- Vegetarische Nudelpfanne
- Spaghetti Bolognese

Am Abschlussessen darf selbstverständlich auch Ihre Familie, welche keine Mitglieder der VSÖ sind, teilnehmen.

Kaufen Sie bitte entsprechend einen Bon an der Kasse im Casino und tragen sich, mit einem kleinen Vermerk, in die Anmelde-liste ein. Diejenigen, die es nicht mehr an den Tellplatz schaffen, können sich gerne bei mir anmelden.

Email: dneu89@gmail.com
Anmeldeschluss ist der 14.08.2026



Die Tribute-Band „Break Free“ präsentiert die größten Hits von Queen auf der Freilichtbühne.

Am Samstag, 29. August 2026 um 20.00 Uhr, wird Deutschlands größte Freilichtbühne in Ötigheim zur Bühne für ein ganz besonderes Rockerlebnis: Die Tribute-Band „Break Free“ bringt den unverwechselbaren Sound der legendären Band „Queen“ live auf die Bühne. „Queen“ gilt als eine der wandlungsfähigen und kreativsten Bands der Rockgeschichte. Nicht zuletzt durch ihren charismatischen Frontmann Freddie Mercury übt die Band bis heute eine außergewöhnliche Faszination aus. „Break Free“ lässt diesen einzigartigen Kosmos eindrucksvoll wiederaufleben und präsentiert die größten Hits der britischen Kultband in einer energiegeladenen Live-Show. Das Publikum darf sich auf Klassiker wie „We Will Rock You“, „Radio Ga Ga“, „We Are The Champions“ und „Bohemian Rhapsody“ freuen - Songs, die Musikgeschichte geschrieben haben und bis heute Generationen begeistern. Die Tribute-Band „Break Free“ hat sich europaweit einen herausragenden Ruf erarbeitet.

Die Musiker überzeugen nicht nur durch ihre verblüffende optische Ähnlichkeit zu ihren Vorbildern, sondern vor allem durch ihre musikalische Qualität. Mit großer Leidenschaft und Liebe zum Detail gelingt es der Band, eine perfekte Illusion zu schaffen. Mitreißender Pathos, gefühlvolle Gitarrensoli und eine energiegeladene Performance machen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Eine eindrucksvolle Hommage an „Queen“ - eine Show, die Fans in ganz Europa bereits begeistert hat und auch in Ötigheim für Gänsehautmomente sorgen wird.

Rockin' 87



Peter Kraus kommt am 27. August mit seinem Programm „Rockin' 87“ nach Ötigheim.

Am Donnerstag, 27. August 2026 um 20.00 Uhr verwandelt sich Deutschlands größte Freilichtbühne in Ötigheim in einen Ort voller Nostalgie, Lebensfreude und mitreißender Musik: Kult-Rock'n'Roller Peter Kraus ist erneut zu Gast bei den Volksschauspielen. Karten gibt es auf www.volksschauspiele.de und unter Telefon

(07222) 968790. Die 50er- und 60er-Jahre stehen für Aufbruch, neue Freiheit und ein unvergleichliches Lebensgefühl. Der Rock „n‘ Roll eroberte Europa - und kaum ein Künstler verkörpert diesen Geist so authentisch wie Peter Kraus. Bis heute begeistert er mit seiner Energie, seinem Charme und seiner unverwechselbaren Bühnenpräsenz. In seinem aktuellen Programm nimmt Peter Kraus das Publikum mit auf eine persönliche und musikalische Reise durch diese bewegte Zeit.

Mit viel Humor und einem Augenzwinkern erzählt er, wie er zum Rock „n‘ Roll fand - und wie seine Eltern sich damals ein möglichst schnelles Ende dieser Leidenschaft wünschten. Begleitet wird der Ausnahmekünstler von handverlesenen Musikerinnen und Musikern. Gemeinsam präsentieren sie eine authentische Hommage an die 60er-Jahre - gefühlvoll, ehrlich und ganz ohne übertriebene Effekte. Stattdessen sorgen klassische Instrumente wie Hammondorgel, Mandoline und Mundharmonika für den unverwechselbaren Sound vergangener Jahrzehnte. Das Publikum erwartet eine stimmungsvolle Zeitreise zum Schwelgen, Erinnern und Genießen - ein Abend voller Emotionen und musikalischer Highlights.



TGÖ

Brüchelwaldhalle durch Sanierungsarbeiten und jährliche Schließzeit bis 30.08.2026 gesperrt

Die Gemeindeverwaltung hat uns aktuell mitgeteilt, dass entgegen der ursprünglichen Planung, die Brüchelwaldhalle lediglich am 10. und 11.08.2026 vollständig zu sperren und anschließend mit einem eingeschränkten Trainingsbetrieb in zwei Hallendritteln weiterzumachen, diese zwei Tage nicht ausreichen.

Damit die erforderlichen Arbeiten ordnungsgemäß abgeschlossen werden können, muss die Brüchelwaldhalle bis einschließlich 16.08.2026 komplett gesperrt bleiben. Anschließend reit sich, wie geplant, die jährliche Schließzeit bis einschließlich 30.08.2026 ein.

Der eingeschenkte Trainingsbetrieb kann somit voraussichtlich erst ab dem 31.08.2026 wieder in zwei Hallendritteln starten. Wir bitten um Beachtung!



TGÖ - Abteilung Leichtathletik

49. Herbstlauf der TG Ötigheim

Groß und Klein eingeladen zum 49. Herbstlauf der TG Ötigheim am 26. September
- erneut „Start frei“ -



Unser Laufereignis beginnt ab 14 Uhr. Kinder bis 11 Jahre können sich je nach Alter bei den beliebten Stadionrunden über 400-

600- und 800-Meter testen. Nach dem Lauf werden alle mit einer Medaille belohnt. Die Platzierten erhalten noch zusätzliche Sachpreise. Die TGÖ freut sich über besonders viele Kinder und Schüler aus Ötigheim.

Alle Laufbegeisterte gehen um 14:45 Uhr auf die Strecke. Nach dem Start im Stadion geht es auf ebener schneller Strecke durch den Wald, vorbei am Gelände der Volksschauspiele. Der Lauf endet entweder nach einer Runde und 5 Kilometern oder nach zwei Runden und 10 Kilometern wieder im Stadion. Damit bietet der Lauf viel Natur und amtlich vermessen ist er auch. Ergänzt durch eine professionelle Zeitmessung wird er damit auch für ambitionierte Läuferinnen und Läufer interessant. Für alle Zeitschnellsten jeder Altersklasse gibt es einen Sachpreis.

Anmeldungen können online auf der Homepage der TG Ötigheim erfolgen. „Start frei“ heißt, es fallen keine Startgebühren an.

Eingeladen zum 49. Ötigheimer Herbstlauf sind alle Sportbegeisterten mit Spaß am Laufen. Interessierte melden sich bitte online unter www.tgoetigheim.de an. Auch Nachmeldungen sind noch ganz unkompliziert bis eine halbe Stunde vor dem Start möglich. Einfach kommen!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle Ötigheimer sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen!

Und außerdem gibt es auch ein Trainingsangebot für alle, die sich vorbereiten wollen: Kinder können ab 11.9. freitags um 16 Uhr (Vorbereitung auf 400 und 600 m) und Jugendliche freitags um 17:30 Uhr an einem Vorbereitungstraining im Stadion teilnehmen. Erwachsene treffen sich mittwochs um 18 Uhr während der Ferien im Stadion und ansonsten an der Brüchelwaldhalle. Bei Interesse kann ab sofort teilgenommen werden.

Weitere Informationen auf der og. Homepage oder bei Hans-Martin Kalkbrenner, Tel.07222/29400.



Fußballverein

Dauerkarten für die Saison 2026/2027

Die Dauerkarten für die Punktspiele der Saison 2026/2027 können ab sofort bei Uwe Kohn entweder telefonisch unter 0171/4206499 oder per Email (u.kohn@fv-oetigheim.de) bestellt werden.

Die Preise der Dauerkarten betragen 65 Euro für Mitglieder, 78 Euro für Nichtmitglieder sowie 52 Euro für Frauen und Rentner.

Die Dauerkarten sind sowohl für die Heimspiele der 1. Herrenmannschaft als auch für die Heimspiele der 2. Herrenmannschaft gültig.

Ferienspaß beim FV Ötigheim

Du hast Lust auf Bewegung, Spiel und jede Menge Fußballspaß? Dann bist du beim Ferienspaß des FV Ötigheim genau richtig!

Am Dienstag, 1. September, von 9 bis 14 Uhr erwartet Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren auf dem Hauptstrasenplatz des FV Ötigheim ein abwechslungsreicher Ferientag. Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Bewegungsspiele, spannende Fußball-Challenges sowie viel Zeit zum gemeinsamen Kicken und Tore schießen. Bei sommerlichen Temperaturen sorgt eine erfrischende Wasserschlacht für zusätzliche Abkühlung. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird das Programm in die Halle verlegt.

Für ein gemeinsames Mittagessen ist selbstverständlich gesorgt.

Der FV Ötigheim freut sich auf viele fußballbegeisterte Kinder und einen sportlichen Ferientag voller Spaß, Bewegung und Teamgeist! Anmeldung: l.dreher@fv-oetigheim.de

Damen-Freizeitmannschaft des FV Ötigheim

Du hast Lust, einfach mal (wieder) gegen den Ball zu treten, ganz ohne Verpflichtung oder Wettbewerb? Dann komm gerne vorbei!

Unsere Freizeitmannschaft richtet sich an Frauen aller Altersklassen.

Training: Der Trainingstag variiert, meist montags oder mittwochs von 19:00 bis 20:00 Uhr

Es geht darum, gemeinsam zu kicken und Spaß zu haben. Dabei ist es egal, ob du schon Erfahrung hast, Anfängerin bist oder einfach Lust auf Fußball und Gemeinschaft hast. Du bist herzlich willkommen!

Bei Interesse schreib uns gerne eine Direktnachricht auf Instagram, wir laden dich dann in unsere WhatsApp-Gruppe ein.

Wir sehen uns auf dem Platz!

Vereinsspielplan

Samstag, 15.08.2026

Herren 1: SV Fautenbach - FV Ötigheim 1,
17:00 Uhr (Landesliga)

Sonntag, 16.08.2026

Damen: FSV Büchenau - FV Ötigheim,
17:00 Uhr (Testspiel)

Dienstag, 18.08.2026

Herren 2: FV Ötigheim 2 - SpVgg. Ottenau 2,
19:00 Uhr (Testspiel)

Alle Spielpläne, Ergebnisse und weitere Informationen des FVÖ (Herren, Damen und Jugend) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://fv-oetigheim.de/vereinsspielplan/>

Der FV 1919 Ötigheim e. V. im Internet

Facebook: FV 1919 Ötigheim e. V.

Homepage: <https://fv-oetigheim.de>

Instagram: @fv1919oetigheim



Tischtennisgemeinschaft

Info für die Hallenbelegung bis zum Ende der Sommerferien

Hier noch einmal eine kurze Info zum Stand der Hallenbelegung bis Ende August. Laut Aussage der Gemeinde ist die Brüchelwaldhalle nun weiterhin bis zum Freitag, 14. August, eingeschränkt für den Trainingsbetrieb nutzbar. Am Montag 10. und Dienstag 11.08. ist die Halle allerdings schon einmal zwei Tage vorab für den kompletten Trainingsbetrieb gesperrt. Achtung!

Da bereits seit der letzten Woche ein fahrbares Gerüst in der Halle zum Einsatz kommt, und man nie genau weiß, wann das Gerüst in welchen Hallendrittel steht, ist ggf. eine Absprache mit weiteren Trainings- Hallenbenutzern nötig.

Da das Gerüst sicher eine mögliche Unfallgefahr darstellt, bitten wir unsere Spieler mit der nötigen Sorgfalt zu trainieren. Das Gerüst ist auch der Grund, weshalb weiterhin kein Training für den Nachwuchs angeboten wird. Hier ist die Gefahr, dass etwas passiert einfach zu groß. Ab dem 17. August ist die Halle dann für zwei Wochen komplett für alle Vereine gesperrt.

Das heißt für uns, ab dem 1. September werden wir mit Hochdruck in die Saisonvorbereitung einsteigen. An diesem Tag startet das erste Training, nach der etwas längeren Pause, für unseren Nachwuchs (Schüler und Jugendliche) dienstags, um 18:00 Uhr, und freitags, um 17:30 Uhr.

Die Herren, welche nicht schon vorher das Jugendtraining unterstützen wollen, starten dann jeweils um 19:30 Uhr mit ihrer Vorbereitung. Wir bitten alle Spieler, Jugendliche und Herren, diese Info zu beachten. Danke.

Termine zum Vormerken:

- | | | |
|------------|-----------|--|
| Fr. 14.08. | 19:30 Uhr | letztes mögliches Herrentraining vor den Sommerferien! |
| Di. 01.09. | 18:00 Uhr | Start der Saisonvorbereitung für die Jugendlichen und Schüler 1. Training nach der Sommerpause |
| | 19:30 Uhr | Start der Saisonvorbereitung für die Herren - jetzt geht's los! |

Trainingspause über die Sommerferien beginnt am kommenden Montag!

Info für die Hallenbelegung bis zum Ende der Sommerferien!

Hier eine kurze Info zum Stand der Hallenbelegung bis Ende August. Laut Aussage der Gemeinde ist die Brüchelwaldhalle nun doch auch am Freitag, 14. August nicht mehr für Trainingsbetrieb nutzbar.

Der Grund dafür ist, dass sich die Instandsetzungsarbeiten, die nur für den Beginn der Woche vorgesehen waren, verzögern, und die komplette Woche in Anspruch nehmen werden.

Damit ist die Halle bereits ab jetzt und für die folgenden zwei Wochen komplett für alle Vereine gesperrt. Das heißt für uns, ab dem 1. September werden wir mit Hochdruck in die Saisonvorbereitung einsteigen. An diesem Tag startet das erste Training, nach der etwas längeren Pause, für unseren Nachwuchs (Schüler und Jugendliche) dienstags, um 18:00 Uhr, und freitags, um 17:30 Uhr.

Die Herren, welche nicht schon vorher das Jugendtraining unterstützen wollen, starten dann jeweils, um 19:30 Uhr, mit ihrer Vorbereitung. Wir bitten alle Spieler, Jugendliche und Herren, diese Info zu beachten. Danke.



Tennisclub

Ergebnisse der letzten Woche

ÖTC Mixed Runde gegen TSG TV Mörsch/SC Neuburgweier 2:7

Berichte aus den Mannschaften

Unglücklicher Saisonauftakt - Mixed des ÖTC unterliegt 2:7

Am Samstag, den 8. August 2026, empfing das Mixed-Team des Ötigheimer TC die Gäste von der TSG SC Neuburgweier / TV Mörsch zum Auftaktspiel der Medenrunde Mixed 2026. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen war die Stimmung auf der Anlage bestens - doch das Glück stand den Gastgebern an diesem Tag leider nur selten zur Seite.

In den Einzeln zeigten Matthias Reuter und Nadine Jahns starke Nerven und holten ihre Punkte für den ÖTC. Doch ausgerechnet in den engen Partien lief es für die Gastgeber nicht rund: Gleich dreimal endete ein Einzel erst im Match-Tie-Break - und dreimal zogen die ÖTC-Spieler dabei den Kürzeren.

Norman Gerstner (5:10), Andre Kühn (9:11) und Jasmin Unser (10:12) hatten das Nachsehen in diesen nervenaufreibenden Entscheidungssätzen. Auch Lisa Adam, die für die Mannschaft einsprang und dabei gleich ihr Medenrunden-Debüt feierte, musste sich geschlagen geben. So stand es nach den Einzeln 2:4.

In den Doppeln fanden die Gastgeber leider nicht mehr zu ihrer Form und mussten sich in allen drei Partien den Gästen beugen. Am Ende stand eine 2:7-Niederlage zum Saisonauftakt - die Mannschaft blickt dennoch optimistisch auf die kommenden Spiele der Saison.

Spiele der nächsten Wochen

Sa., 15.08.26: 13 Uhr Ski-Club Ettlingen (2) - ÖTC Mixed

So., 23.08.26: 14 Uhr

ÖTC Herren 30 (Pokal) - TC Neckar-Ilvesheim

Bericht Sommerfest (2)

Im Rahmen des Sommerfestes wurden die Clubmeisterschaften in Tennis und Boule ausgespielt. Bei den Damen gewann in einem zweieinhalbstündigen Match erstmals die 15-jährige Tia Becker gegen ihre Mannschaftskameradin Jasmin Unser.



Auch der Einzeltitel der Herren 40 war hart umkämpft. Letztendlich siegte Dominik Kambeitz im Endspiel gegen Simon Hort in zwei Sätzen.



Nähere Informationen rund um den Verein und zum Spielbetrieb auf unserer Homepage www.oetigheimertennissclub.de
Besucht uns auch gerne auf Instagram „oetigheimertennissclub“



Reiterverein

Wir haben es geschafft

Wir haben unsere Bewirtungsschichten bei den Volksschauspielen erfolgreich abgeschlossen. Am vergangenen Wochenende können wir an das Kapitel „Bewirtungsschichten bei den Volksschauspielen“ einen Haken setzen. Herzlichen Dank an alle, die uns hierbei unterstützt haben.

Und nun: SAVE THE DATE für das nächste „neue“ Event. Wir freuen uns drauf.



Anglerkameradschaft

Neues vom Friedrichsee Ferienprogramm 2026

Am letzten Wochenende hieß es bei der AKÖ Start frei das diesjährige Ferienprogramm 2026. Die Kinder kamen voller Vorfreude zu uns an den See und wurden zu Anfang von unserem Jugendwart David begrüßt. Nachdem es an das einräumen der Zelte ging gab es schon die erste Aktion, das Angeln. Viele hatten dabei so viel Spaß dass sie sich gleich überlegt hatten zu uns in die Jugend zu kommen. Dem steht nichts im Weg. Nach einer ausgiebigen Wasserschlacht, angeführt von unserem Carlo, und einem spannenden Bingo Abend, gab es anschließend Hamburger mit Pommes zu essen. Natürlich durfte auch nicht die obligatorische Nachtwanderung nicht fehlen zu der die Kinder hungrig zurück kamen und so gab es zum Mitternachtssnack Gulaschsuppe. Nach dem morgendlichen Frühstück und einer Runde Angeln ging es schon wieder an das einpacken der Taschen und die Kinder wurden wieder von ihren Eltern abgeholt. Vielen Dank an die Helfer ohne die es gar nicht möglich wäre so was zu stemmen.

AKÖ-Jugend! Kommt und seid dabei!

Hat auch Ihr Kind Lust bei einem klasse Hobby, dem Angeln, bei

unserer Jugend mitzumachen, kommen Sie doch einfach mal vorbei zum Reinschnuppern. Wir angeln nicht nur, sondern machen Übernachtungen am See, Jugendstunde mit anschließendem gemeinsamen grillen, Eltern/Kind Übernachtung, Teilnahme am 6-Dörfer-Fischen mit unseren befreundeten Vereinen und so weiter. Meldet euch bei uns oder schaut gerne mal bei einem unserer Jugendstunden vorbei.



Obst- und Gartenbauverein 1951

Ulmer Gartenkalender KW 33

Ameisen

Ameisen sollten Sie in Ihrem Garten möglichst tolerieren, da sie als Allesfresser für den Abtransport von toten Insekten und Blättern sorgen und selbst bestimmten Vögeln als Nahrung dienen. Problematisch sind sie im Bereich der Wege und Terrassen und auch auf Pflanz, da sie hier oft Blattläuse mittransportieren und wegen ihrer klebrig-süßen Ausscheidungsprodukte „pflagen“. Dabei verteidigen die Ameisen die Läuse gegen deren natürliche Feinde.

Apfelwickler

Nun fliegt die zweite Generation des Apfelwicklers. Greifen Sie auch auf die erprobten Fanggürtel aus Wellpappe zurück (siehe Monat Juni) und beachten Sie die Warndienste der Landwirtschaftsämter.

Bewässerung leichter Böden

Im Sommer folgen oft viele heiße, trockene Tage aufeinander, sodass besonders auf leichten Böden bewässert werden muss. Verwenden Sie zum Wässern kein wertvolles Trinkwasser. Eine Regenwasserzisterne liefert billiges, weiches Gießwasser, das für die Pflanz besser geeignet ist. Tipp: An den Boden und das Klima angepasste Pflanz müssen seltener gewässert werden.

Blumenzwiebeln setzen

Ab Ende des Monats bis Ende Oktober werden die Blumenzwiebeln für das Frühjahr gepflanzt. Dazu gehören: Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokusse, Alpenveilchen, Tulpen, Narzissen, Blausternchen, Schneeglänze, Winterlinge, Hundszaun und viele mehr. Achten Sie darauf, dass Sie Blumenzwiebeln aus Kulturmateriale verwenden und keine Wildherkünfte kaufen. Besonders bei Schneeglöckchen, Alpenveilchen und Winterlingen werden immer noch viele Pflanz der Natur entnommen.

Erdbeermehltau vorbeugen und bekämpfen

Vermeiden Sie bei frisch gepflanzten Erdbeeren hohe Stickstoffgaben. Sie fördern die Anfälligkeit der Pflanz für Erdbeermehltau, erkennbar an unregelmäßigen roten Flecken auf der Blattoberseite und am Einrollen befallener Blätter. Stärker befallene Blätter sollten Sie einfach von Hand entfernen.

Frühjahrsblühende Stauden pflanzen

Im August können Sie bereits frühjahrsblühende Stauden pflanzen, wenn Sie die Pflanz wiederholt gut angießen. Frühlings-Zwiebelblumen wie Schneeglöckchen, Märzenbecher und Kaiserkrone bevorzugen sogar eine zeitige Pflanzung, damit sie vor dem Winter noch gut einwurzeln können.

Laubabwerfende Hecken schneiden

Laubabwerfende Hecken können jetzt ein zweites Mal geschnitten werden. Liguster und Feldahorn vertragen sogar häufigere Schnittgriffe. Schneiden Sie dagegen immergrüne Hecken nicht zu stark ins alte Holz.

Petersilie säen

Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um Petersilie auszusäen. Durch das zügige Wachstum haben Schädlinge, die die Wurzeln befallen, kaum eine Chance. Im kommenden Frühjahr sind die Pflanz dann kräftig genug, um den Schaderregern genügend Widerstand entgegenzusetzen. Übrigens: Petersilie enthält weitaus mehr Vitamin C als Zitronen!



Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege

VUL bewässert neu gepflanzte Streuobstbäume



Ohne Bewässerung und Arbeitseinsatz kein Überleben

Aufgrund der massiven Hitze und der extremen Trockenheit trocknet der sandige Hardtboden verstärkt aus, so dass vermehrt Obstbäume absterben. Insbesondere junge Bäume sind davon betroffen. Im November letzten Jahres hatten wir eine Nachpflanzaktion ausgeführt und die jungen Bäume in weiser Voraussicht mit Bewässerungssäcken ausgestattet.

Der VUL hat daher in diesem Sommer schon dreimal die nachgepflanzten Streuobstbäume bewässert. Neben dem Einsatz mit dem Traktor und dem Anhänger mit Wasserfässern fährt unser Mitglied Rolf Jenisch auch mit dem Fahrrad und Kanistern zu den Bäumen.

Der VUL pflanzt insgesamt 1,2 ha Streuobstwiesen mit über 120 Obstbäumen. Die Obstbäume und Obstwiesen kühlen mit ihrer Verdunstung und ihrem Schatten das lokale Klima und leisten einen hohen Beitrag für die Artenvielfalt an Insekten, Vögeln und Fledermäusen. Wer mit helfen will kann sich gerne bei August Wieland oder Rolf Jenisch melden.

1 PARTEIEN

CDU CDU - Christlich Demokratische Union

Kinderferienspaßprogramm CDU-Bogenschießencup für Kurzent-schlossene: Nur noch wenige Plätze verfügbar

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der CDU-Gemeindeverband Ötigheim wieder am Kinder-Ferienstpaß der Gemeinde und lädt alle Kinder ab 10 Jahren herzlich zu einem spannenden Ausflug nach Forbach ein.

Am Samstag, 22. August 2026, erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreicher Tag rund um den Bogensport.

Nach einer kurzen Wanderung zum Schützenhaus erhalten die Kinder eine fachkundige Einweisung in das Bogenschießen, bevor sie ihr Können beim Bogenschießencup unter Beweis stellen können.

Im Anschluss findet eine Siegerehrung statt, bevor der Tag bei einem gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an info@cdu-oetigheim.de möglich.

Alle weiteren Informationen zum Treffpunkt, Ablauf und den Uhrzeiten erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Anmeldung.

Der CDU-Gemeindeverband Ötigheim freut sich auf einen erlebnisreichen Ferientag mit vielen jungen Bogenschützinnen und Bogenschützen.

Sommergrüße der CDU-Fraktion Ötigheim



Die CDU-Fraktion im Ötigheimer Gemeinderat v.l.n.r. Michael Schorpp, Björn Lommatzsch, Markus Rapp, Hans-Georg Wittmann, Michael Happold und Christopher Kühn wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne, erholsame Sommerzeit mit vielen sonnigen Momenten und Zeit zum Durchatmen.

Auch die kommunalpolitische Arbeit geht nun in eine kurze Sommerpause - bevor wir anschließend wieder mit frischer Energie und vollem Einsatz für Ötigheim durchstarten. Genießen Sie den Sommer und bleiben Sie gesund!

Termine zum Vormerken

Samstag, 22.08.2026, 9:00 Uhr CDU-Kinderferienspaßprogramm in Forbach
Mittwoch, 16.09.2026 17:00 Uhr Apfelsammelaktion für Natursaftmobil

Samstag, 07.11.2026 08:00 Uhr 4. AnsprechBar - CDU macht's warm beim Reifen Zahn



Onlinepräsenz der CDU Ötigheim

Homepage: www.cdu-oetigheim.de
Facebook: facebook.com/cduoetigheim
Instagram: [@cdu_oetigheim](https://instagram.com/cdu_oetigheim)
TikTok: [cdu.oetigheim](https://tiktok.com/cdu.oetigheim)
WhatsApp-Kanal: CDU Ötigheim

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kath. Kirchengemeinde – Gemeinde St. Michael Ötigheim

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontakt Daten

Pfr. Klaus Dörner, Kooperator

bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de,
Telefon 07245/93070,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Pastoralreferent Jonas Lamprecht

jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer

andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

In dringenden seelsorglichen Notfällen (Krankensalbung, Sterbesakramente) können Sie jederzeit einen Priester anfordern unter der Telefonnummer 07222/40636125.

In weniger dringenden Fällen, wenden Sie sich bitte an eines unserer Pfarrbüros. Hier können Sie auch einen Besuch mit der Krankenkommunion vereinbaren.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim, Tel. 07222/24699

E-Mailadresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Bietigheim -

Telefon 07245/93070

Sprechzeiten sind:

Dienstag und Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

Auch haben Sie die Möglichkeit uns per Mail zu erreichen:

bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Gottesdienstordnung 13. August 2026 - 23. August 2026

**Do., 13.08.2026: Heiliger Pontianus, Papst,
und heiliger Hippolyt, Priester, Märtyrer**

Keine Gottesdienste!

Fr., 14.08.2026:

Heiliger Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer

Messe am Vorabend - VIGILMESSE

Mariä Aufnahme in den Himmel -

Hochfest der Schutzpatronin unseres Erzbistums

18:30 Ö Eucharistiefeier mit Kräutersegnung mit Totengedenken für Werner Schnitzer

Jahresgedächtnisse vom 01.08.-15.08.2026:

Marianne Grau, geb. Kühn (2022); Julius Früh (2022); Johannes Beckert (2023); Josip Tkalec (2018); Georg Speck (2020); Arnold Sesterheim (2018); Lieselotte Wieser (2022); Margarete Wittmann, geb. Kühn (2024); Anna Theresia Kühn, geb. Resch (2020), Monika Anna Ursula Barta, geb. Eckert (2020)

Sa., 15.08.2026: Mariä Aufnahme in den Himmel - Hochfest der Schutzpatronin unseres Erzbistums

18:00 St Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

18:00 Ö Wortgottesfeier

So., 16.08.2026: + 20. Sonntag im Jahreskreis

9:00 Bie Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

10:30 E-l Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

Mo., 17.08.2026

Keine Gottesdienste!

Di., 18.08.2026

18:30 E-l Eucharistiefeier

Mi., 19.08.2026: Heiliger Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer

18:30 Ö Abendgebet Wendelinskappelle

Do., 20.08.2026: Heiliger Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer

Keine Gottesdienste!

Fr., 21.08.2026: Heiliger Pius X., Papst

18:30 Bie Eucharistiefeier

Sa., 22.08.2026: Maria Königin

10:30 Ö Wortgottesfeier Tellplatz

18:00 E-l Eucharistiefeier

So., 23.08.2026: + 21. Sonntag im Jahreskreis

9:00 St Eucharistiefeier

10:30 Bie Eucharistiefeier



Quer durch Europa - Ausflug der Minis in den Europapark

Vor kurzem durften die Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Kirchengemeinde einen besonderen Tag erleben. Als Dankeschön für ihren treuen und engagierten Dienst in der Kirchengemeinde ging es für einen actionreichen Tag in den Europapark nach Rust.

Bei sonnigem Wetter und nicht allzu großem Besucherandrang wurde viel gelacht, geschrien und zahlreiche Hände in die Luft gestreckt. Ob Bootfahren in Österreich, Bobfahren in der Schweiz, Fjord Rafting in Skandinavien, mit dem Zug durch die Alpen oder mit Voltron in rasantem Tempo durch Kroatien, inklusive Loopings und ordentlich Nervenkitzel. Für Jede und Jeden war etwas dabei. Und das alles an einem Tag. Neben den zahlreichen Attraktionen, rundeten die vielfältigen internationalen Spezialitäten des Parks das Erlebnis auch kulinarisch ab.

An dieser Stelle nochmals an alle Ministrantinnen und Ministranten ein herzliches Dankeschön für euren Dienst und euer Engagement in unserer Kirchengemeinde. Wir sagen: Schön, dass es euch gibt - und danke für euren tollen Einsatz in unserer Kirchengemeinde!



Caritativer Förderverein St. Michael

Am vergangen Donnerstag folgten 43 Personen der 51. Einladung zum gemeinsamen Essen für Alleinstehende. Wie immer wurde dies vom örtlichen Caritativen Förderverein organisiert und gesponsert. Im TGÖ-Vereinsheim sorgte Wirt Oliver Helwig und sein Team mit einem saftigen Zigeunergulasch, Nudeln und einer frischen Salatbeilage für das leibliche Wohl. Passend zum heißen Wetter durfte sich anschließend jeder über ein erfrischendes Eis freuen, das wie immer von der Gemeinde gesponsert wurde. Alle waren rundum von diesem Essen begeistert und lobten den Wirt und dessen Mannschaft im besonderen Maße.



Zwischendurch informierte Herr Bürgermeister Frank Kiefer die Anwesenden über das Unwetter in unserer Partnergemeinde Rathen sowie über die geplante Sanierung der „Neuen Friedhofstraße“.

Bei bester Stimmung waren sich alle einig: Es war wieder eine rundum gelungene Zusammenkunft. Alle waren begeistert und nutzten die Gelegenheit ausgiebig zu angeregten und geselligen Gesprächen.

Das nächste gemeinsame Essen finde im Gasthaus Blume am Donnerstag, 03.09.2026 statt. Schon jetzt dürfen sich die Teilnehmer auf ein weiteres gemütliches Beisammensein freuen.

b

Katholisches Bildungswerk

Rosenkranz bei der Mariengrotte

Am Do., 13. August finde unser nächster Rosenkranz auf dem Ötigheimer Friedhof bei der Mariengrotte statt, Beginn um 18:00 Uhr.

Schwarzwald-Wanderung mit Kräutersammeln am Di., 25. August

„Die Tour ist sehr schön, abwechslungsreich, einfach und überwiegend im Schatten“, so die Kräuterexpertin Anja Schué. Mit dem Entdecken und Sammeln von Kräutern sind wir ca. 3 Stunden unterwegs. Aber wir haben viel Zeit und der Forellenhof hat durchgehend warme Küche.

Abfahrt in Ötigheim um 8:32 Uhr mit der S8 nach Baiersbronn, dann mit dem Bus 200 nach Mitteltal/Lamm. Von da aus wandern wir ca. 8 km zum Forellenhof. Die Tour ist auch für nichtgeübte Wanderer und Familien geeignet. Rückfahrt direkt ab Forellenhof - die Bushaltestelle ist nicht weit. Bitte bringen Sie ein Behältnis für die Kräuter mit. Preis: 10 € (Kinder frei), zzgl. Fahrkosten und Essen.

Anmeldung bis spät.14.08.2026 an Eisele 07222/6562 oder eisele.oetigheim@web.de

Ganzheitliches Augen- und Sehtraining

Lernen Sie in Theorie und Praxis, was Sie selbst für sich und Ihre Augen tun können. Der Kurs im GSH in Ötigheim ist für jeden geeignet und empfehlenswert.

Jeder Abend - jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr - hat einen eigenen Schwerpunkt und kann unabhängig von den anderen beiden gebucht werden. Ein rundes Programm ergeben alle gemeinsam.

Am Do., 24. Sept. werden Grundlagen und Entspannung vermittelt.

Am Do., 8. Okt. geht es um Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Altersweitsichtigkeit.

Am Fr., 6. Nov. wird das bisher gelernte vertieft und es werden „Ressourcen gestärkt“.

Die Referentin Cornelia Gali aus Durmersheim wurde ausgebildet an der Akademie für gesundes Leben in Oberursel.

Die Kosten betragen pro Abend 10 €. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 15.09. bei Eisele 07222/6562 oder eisele.oetigheim@web.de.

Termine

Do., 13.08., 18:00 Uhr
Friedhof Ötigheim - Rosenkranz bei der Mariengrotte
Mo., 17.08., 17:30 Uhr im PGH - Line Dance-Gruppe B
Mo., 17.08., 19:30 Uhr im PGH - Line Dance-Gruppe A
Di., 18.08., 15:00 Uhr im GSH - Tanzkreis

Vorschau

Di., 25.08., 08:32 Uhr am Bahnhof Ötigheim - Kräuterwanderung
So., 06. - So., 13.09. - Pilger- und Bildungsreise 2026 nach Bad Wörishofen
Do., 24.09., 18:00 Uhr im GSH - Augen- und Sehtraining
Do., 08.10., 18:00 Uhr im GSH - Augen- und Sehtraining
Do., 06.11., 18:00 Uhr im GSH - Augen- und Sehtraining

Legende:

GSH = Geschwister-Scholl-Haus, Kirchstr. 7a in Ötigheim
PGH = Kath. Pfarrgemeindehaus, Hauptstraße in Steinmauern



Ev. Kirchengemeinde - Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Gottesdienst am 16. August

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, den 16. August, um 10 Uhr im Bietigheimer Bienenstock mit Pfarrer i.R. Wolfgang Scharf.

Voranzeige: Gottesdienst am 30. August

Wir sind die Anderen und laden daher - wie kann es anders sein - zum anderen Gottesdienst ein. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern hat sich gefunden, um regelmäßig ein etwas anderes Gottesdienstformat anzubieten.

Hier ein paar Stichworte: Arbeitsfrühstück ab 10 Uhr mit Kaffee, Tee und Hefezopf; arbeiten, austauschen, mitgestalten, zusehen, zuhören - man darf auch einfach nichts tun. Gemeinsam Gottesdienst gestalten und einmal anders feiern.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, freuen wir uns auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen aller Altersstufen am 30. August um 10:00 Uhr im Bietigheimer Bienenstock.

Voranzeige: Konfi X in den Sommerferien - Ein Angebot für Kinder von der 3. Bis ca. 6. Klasse

Langeweile in den Sommerferien? Dann ist Konfi X genau das Richtige für dich!

Herzliche Einladung an alle Konfi X-Kinder, also Kinder von der 3. Bis ca. 6. Klasse. Gemeinsam verbringen wir einen Vormittag von 10:00 - 12:30 Uhr und singen, spielen, werden kreativ und denken über Gott und die Welt nach.

Termine: Donnerstag, 10. September, Bietigheimer Bienenstock (Ötigheimer Weg 2 in Bietigheim): Thema „Gott, wer bist du?!“
Du hast Zeit und Lust, dabei zu sein? Dann melde dich bis 7. September per E-Mail an dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de an.

Wir freuen uns auf dich! Christina Wächter mit Team

Voranzeige: Herbstzauber - Kunst & Handwerk in Muggensturm am 26. September

Am Samstag, 26. September, verwandelt sich die Evangelische Kirche Muggensturm von 10 bis 15 Uhr in einen gemütlichen Treffpunkt für alle, die handgefertigte Unikate und kreatives Kunsthandwerk lieben. Ob Schmuck, Holzarbeiten, Keramik, Genähtes, Gestricktes, Floristik, Karten, Deko oder andere liebevoll gefertigte Handarbeiten - Besucher dürfen sich auf eine vielfältige Auswahl regionaler Kunsthandwerker freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke stehen den Gästen kostenlos zur Verfügung und laden zum Verweilen in gemütlicher Atmosphäre ein. Sie stellen selbst Kunsthandwerk her und möchten Ihre Arbeiten präsentieren?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, als Aussteller dabei zu sein. Es sind noch Standplätze frei!

Anmeldungen und Informationen für Aussteller:
Cordula.Ferber@googlemail.com

Voranzeige: Seniorencafé am 3. September in Muggensturm

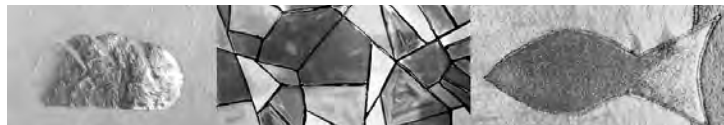


Am 3. September laden wir Sie ein zum Seniorencafé: um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Muggensturm. Wie immer gibt es leckeren selbst gebackenen Kuchen und eine schöne Gemeinschaft. Herzliche Einladung!

Voranzeige: Café Kirche

Ab dem 14. September ist das Café Kirche montags von 10 - 12 Uhr regelmäßig für Sie geöffnet. Wir laden Sie ein zu Kaffee und Kuchen, zum Schmökern oder Unterhalten. Im Café Kirche gibt es feinen Kaffee, Tee, alkoholfreie Getränke und vor allem: ein tolles Team, das sich freut, wenn Gäste kommen!

Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim



Beethovenstr. 39a, 76461 Muggensturm, Tel. 07222/81380
Öffnungszeiten: Di - Do, 9 - 11 Uhr
dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de
christina.waechter@kbz.ekiba.de
www.evangelisch-rhein-murg.de

1 WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Deutsche Rentenversicherung informiert

Die wichtigsten Schritte zur Witwen- oder Witwerrente - Beginn und Sterbevierteljahr

Wenn Menschen ihren Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner verlieren, müssen sich die Trauernden in der neuen Situation zurechtfinden. Damit zum seelischen Leid nicht finanzielle Sorgen hinzukommen, gibt es die Hinterbliebenenrente. Die Witwen- oder Witwerrente kommt nicht automatisch. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) beantwortet die wichtigsten Fragen, die für die ersten Schritte helfen.

Bekomme ich die Witwen-/Witwerrente automatisch ausgezahlt?

Eine Witwen- oder Witwerrente müssen Sie beantragen. Erhielt Ihr Partner oder Ihre Partnerin bereits eine Rente, zum Beispiel eine Altersrente, beginnt die Witwen- oder Witwerrente mit dem auf den Sterbemonat folgenden Monat. Für den Sterbemonat selbst verbleibt Ihnen die bislang gezahlte Rente. Wurde noch keine Rente gezahlt, beginnt die Witwen- oder Witwerrente bereits mit dem Todestag.

Wann muss ich spätestens den Antrag auf Witwen-/Witwerrente stellen?

Einen Hinterbliebenenrenten-Antrag müssen Sie nicht sofort stellen. Hiermit können Sie sich bis zu zwölf Kalendermonate nach dem

Tod Zeit lassen. So lange werden Hinterbliebenenrenten rückwirkend gezahlt. Den elektronischen Antrag auf Hinterbliebenenrente (R 0500) können Sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-R0500 stellen.

Was ist ein Sterbevierteljahr?

Das Sterbevierteljahr ist die Zeit bis zum Ende des dritten Kalendermonats nach dem Todesmonat. In dieser Zeit wird die Witwen- oder Witwerrente in gleicher Höhe wie die Versichertenrente gezahlt. Einkommen wird im Sterbevierteljahr nicht auf die Witwen- oder Witwerrente angerechnet.

Bekomme ich eine Vorschusszahlung auf Witwen-/Witwerrente?

Hat Ihr Partner oder Ihre Partnerin bereits Rente bezogen, können Sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod eine Vorschusszahlung beantragen. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie beim Renten Service der Deutschen Post AG.

Wichtig zu wissen: Die Vorschusszahlung wird oftmals gleich durch das Bestattungsinstitut beantragt.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten“. Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de/broschuere-hinterbliebenenrente heruntergeladen werden.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Klimageräte: Gut informiert durch die Sommerhitze

Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gibt Tipps zu Kauf, Nutzung und Installation

Wenn die Temperaturen steigen, wünschen sich viele Menschen Abkühlung in den eigenen vier Wänden. Doch bevor Verbraucher:innen ein Klimagerät anschaffen, sollten sie sich gut informieren. Denn nicht jedes Gerät kühlt effizient - und oft reichen schon einfache Maßnahmen aus, um Wohnräume angenehm kühl zu halten.

„Ein Klimagerät kann in Hitzeperioden für deutlich mehr Wohnkomfort sorgen. Allerdings verursacht es Anschaffungs- und Stromkosten und auch bei der Planung gibt es einiges zu beachten,“ sagt Manuel Becker, Energieexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Verbraucher:innen sollten, vor dem Kauf genau prüfen, welche Lösung zur ihrer Wohnsituation passt“.

Oft ist ein Ventilator bereits ausreichend. Zwar senkt er die Raumtemperatur nicht, sorgt aber durch die Luftbewegung für einen kühlenden Effekt und benötigt deutlich weniger Strom als ein Klimagerät. Zusätzlich helfen außen liegende Rollläden oder Markisen, einen Teil der Wärme draußen zu halten. Besonders wirksam ist es außerdem möglichst lange nachts zu lüften, idealerweise durch Querlüften, sobald die Außentemperatur unter die Raumtemperatur fällt. Dadurch kann die Wärme, die in der Wohnung gespeichert wurde, effektiv abgeführt werden.

Klimagerät ist nicht gleich Klimagerät

Wer sich dennoch für ein Klimagerät entscheidet, sollte die Unterschiede kennen. Mobile Monoblock-Geräte lassen sich ohne großen Installationsaufwand nutzen, arbeiten jedoch vergleichsweise ineffizient. Fest installierte Split Geräte kühlen deutlich effizienter und leiser. Sie müssen jedoch von einem Fachbetrieb eingebaut werden. In Mietwohnungen ist dafür in der Regel die Zustimmung der Vermieterin oder des Vermieters erforderlich.

Beim Kauf sollten Verbraucher:innen auf die passende Kühlleistung, eine gute Energieeffizienz, eine möglichst geringe Lautstärke und auf ein möglichst klimafreundliches Kältemittel achten. Damit das Gerät effizient arbeitet und hygienisch einwandfrei bleibt, empfiehlt sich außerdem eine regelmäßige Reinigung und Wartung. Auch die laufenden Stromkosten sollten in die Entscheidung einfließen

Solarstrom effektiv nutzen

Viel Strom für kühle Räume wird vor allem dann gebraucht, wenn es heiß ist und die Sonne scheint - beste Bedingungen, um viel Solarstrom zu erzeugen und direkt zu nutzen. Daher ist der Betrieb

eines Klimageräts in Kombination mit einer PV-Anlage besonders sinnvoll. Um die Klimaanlage auch in den Nachtstunden mit selbst erzeugtem Strom versorgen zu können, bietet sich ein Batteriespeicher als Ergänzung an. Ein Steckersolargerät kann ebenfalls einen nennenswerten Beitrag zur Stromversorgung liefern.

Auch wenn die Heizsaison bei den derzeitigen Temperaturen in weiter Ferne scheint: Die meisten Split-Klimaanlagen verfügen über einen reversiblen Kältekreis. Als Luft-Luft Wärmepumpen können Sie somit auch zum effizienten Heizen eingesetzt werden. Unter bestimmten Bedingungen ist eine Förderung solcher Anlagen möglich.

Umbau kann ebenfalls gegen Hitze helfen

Wer langfristig etwas gegen überhitzte Wohnräume tun möchte, sollte neben einem Klimagerät auch bauliche Maßnahmen in Betracht ziehen. Besonders wirksam ist ein außenliegender Sonnenschutz, der verhindert, dass sich das Gebäude durch direkte Sonneneinstrahlung schnell stark aufheizt. Auch eine energetische Sanierung in Form einer Wärmedämmung kann den sommerlichen Wärmeschutz verbessern, denn sie verlangsamt den Wärmeeintrag ins Gebäude. Gleichzeitig sinkt der Energieverbrauch im Winter und der Wohnkomfort steigt. Bei langanhaltenden Hitzewellen mit sehr warmen Nächten, stößt jedoch auch eine gute Dämmung an ihre Grenzen: Kann ein Gebäude nachts nicht ausreichend auskühlen, erwärmt es sich über mehrere Tage zunehmend. Um dauerhaft angenehme Raumtemperaturen zu erreichen, kann in diesem Fall eine aktive Kühlung sinnvoll sein.

Fragen zum Thema Hitzeschutz beantwortet die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem Angebot. Die Beratung findet online, telefonisch, per Video oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter unserer bundesweit kostenfreien

Hotline 0800/809802400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Mit der KABS im Auwald unterwegs

Die KABS bietet in ihrem 50. Jubiläumsjahr eine mehrstündige, kostenfreie Exkursion in den Auwald bei Plittersdorf (LK Rastatt) an, um ihren Arbeitsalltag bei der Kontrolle und Bekämpfung der Auwaldstechmücke, die Natur des Auwalds und die Lebensweise der dort vorkommenden Stechmücken vorzustellen. Die Exkursion findet am 6. September um 9.30 Uhr statt. Distriktleiter Michael Kinzig und Kommunalleiterin Christiane Endlich werden die Teilnehmenden entlang einer Strecke von rund 5 Kilometern führen. Die Exkursion dauert ca. 3 Stunden. Die Wanderung verläuft entlang des Altrheins, zunächst auf dem Rheindamm, und führt dann in ein vielfältig strukturiertes, weitgehend unberührtes Naturschutzgebiet rund um ein renaturiertes Baggerseearéal. Entlang der Route finden sich charakteristische Brutgebiete der Auwaldstechmücken und besondere Gewässerdynamiken.

Die Anmeldung erfolgt über diesen Link: <https://www.kabsev.de/ueber-uns/exkursion-im-auwald/> Nach Anmeldung erhalten Teilnehmende eine Bestätigungsmail. Im E-Mail-Text ist der Treffpunkt hinterlegt. Die Exkursion ist für maximal 20 Personen ausgelegt. Bei großem Anlauf könnte ein zweiter Termin angeboten werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wichtig für Interessierte

Die Exkursion führt entlang etablierter Wege und ist daher gut begehbar. Die Exkursion findet auch bei Regenwetter statt. Der Termin wird abgesagt, sollten an dem Tag starke Unwetter vorausgesagt werden oder sollte die geplante Route aufgrund eines Hochwassers nicht zugänglich sein. Die Teilnehmenden werden per E-Mail über den Terminausfall informiert. Ob ein Ersatztermin realisiert werden kann, klärt sich im Einzelfall.

Teilnehmende sollten bitte lauf- oder wandertaugliches Schuhwerk tragen, genügend zu Trinken mitführen und auf Sonnenschutz achten.

Polizeipräsidium Offenburg informiert

Was versteht man unter Shouldersurfing

- „über die Schulter schauen“; Ausspähen (Beobachten der Eingabe) von persönlichen Informationen wie bspw. einem PIN.)
- Die Täter warten, bis Personen Geld aus einem Automaten abgehoben haben.
- Anschließend wird dem Opfer glaubhaft vermittelt, dass nicht sämtliches Geld aus dem Automaten entnommen wurde, wobei sie überzeugt werden die Karte erneut einzulegen.
- Bei diesem Vorgang spähen die Betrüger die PIN aus und versuchen im Anschluss die Karte zu entwenden um später Geld abzuheben.

Allgemeine Empfehlungen:

- PIN immer verdeckt eingeben
- Darauf achten, ob fremde Personen den Abhebevorgang beobachten und ob der Diskretionsabstand eingehalten wird.
- Bei Auffälligkeiten, kein weiteres Geld abheben, einen Mitarbeiter des Kreditinstitutes informieren bzw. Polizei, sollte es sich um einen freien Geldautomaten handeln.

Verhaltens- und Präventionstipps zum Thema „Kettentrick“

Beim sog. „Kettentrick“ lenken Täter Ihre Opfer ab, um Ihnen danach Schmuckstücke oder andere Wertgegenstände entwenden zu können. Häufig benutzen die Täter Sätze wie:

- Können Sie mir helfen?
- Können Sie wechseln?
- Wo finde ich diese Straße?
- Möchten Sie was spenden?
- Möchten Sie eine Blume haben?
- Soll ich Ihnen den Einkauf nach Hause tragen?

Wie Sie sich schützen können

- Verhindern Sie Körperkontakt
- Verschaffen Sie sich Aufmerksamkeit bei anderen Passanten, falls Sie jemand bedrängen sollte
- Versuchen Sie nicht um Ihren Wertgegenstand zu kämpfen. Bedenken Sie die Verletzungsgefahr bei Stürzen oder Gewaltanwendung!
- Lassen Sie gestohlene Geldkarten sofort sperren unter der Nummer 116 116 und melden Sie den Diebstahl bei der Polizei!

Sprungbrett in die Ausbildung

Gemeinsamer Aktionstag der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und der Karlsruher Bäder im Freibad in Durlach

Im Turmbergbad Durlach haben Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene und Eltern am Freitag, dem 21. August 2026, die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre beruflich zu orientieren.

Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit und Mitarbeitende der Karlsruher Bäder sind vor Ort, stehen für alle Fragen rund um den Ausbildungsmarkt und die Welt der Berufe zur Verfügung.

Ideen für Ausbildung oder Studium und Last-Minute-Tipps können eingeholt werden, mit denen es noch dieses Jahr gelingen kann, in eine Ausbildung zu starten.

Alle interessierten jungen Menschen sind zu diesem Beratungsangebot eingeladen.

Die Karlsruher Bäderbetriebe werden am Informationsstand auch ihre Ausbildungsmöglichkeiten und freien Stellen vorstellen.

Die Aktion findet in der Zeit von 13 bis 18 Uhr statt. Der Badeintritt im Turmbergbad Durlach in der Alten Weingartener Straße 40, 76227 Karlsruhe, wird regulär erhoben.

Für Fragen ist die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt unter 0721 823 55 20 erreichbar.

Nachtrag:

1 VEREINSNACHRICHTEN



Musikverein

Termine Tellplatzbewirtung

- Fr., 14.08., 20:00 Uhr, The Blues Brothers
 - Sa., 15.08., 20:00 Uhr, The Blues Brothers
 - So., 16.08., 20:00 Uhr, Die Acht Frauen
- Treff jeweils 2 1/2 Stunden vor Spielbeginn.

Weitere Termine

- Fr., 04.09., 20:00 Uhr, Erste Probe nach der Sommerpause
- So., 13.09., 12:45 Uhr, Auftritt Jubiläumsfest MV Steinmauern

Reservierung für das Badisch-Bayrische Oktoberfest 2026

Am Samstag, 10. Oktober, um 19:00 Uhr finde das Badisch-Bayrische Oktoberfest des Musikvereins in der Mehrzweckhalle in Ötigheim statt. Wir freuen uns wieder auf viele Fans und sind sicher, dass es wieder ein unterhaltsames und stimmungsvolles Oktoberfest wird. Reservierungen sind ab sofort möglich. Bitte füllt dazu einfach das Formular aus und sichert euch euren Tisch. Pro Mitglied gibt es maximal einen Tisch mit sechs Plätzen für 150 € für Musik und Vesper. Aus organisatorischen Gründen können wir nur ganze Tische (keine Einzelplätze) vergeben. In der Regel gibt es innerhalb der nächsten zwei Wochen nach der Reservierungsanfrage eine E-Mail mit weiteren Infos zur Bezahlung etc. Die Reservierung erfolgt nach Auftragseingang, sollten alle Tische reserviert sein, wird es eine Warteliste geben.

Das Formular zur Anmeldung finde ihr unter:
<https://musikverein-oetigheim.de/oktoberfest-anmeldung/>

1 ANZEIGEN

Kleinanzeigen

Wir haben auch für Ihre Anzeige einen Platz frei.

anzeigen@
duerrschnabel.com

Wohnung zum Verweilen

Ruhige, naturverbundene Krankenschwester sucht eine 2-Zimmer-Wohnung mit TGL-Bad, Balkon/Terrasse, gern auch mit Hilfe im Haus. Freue mich über Ihre Rückmeldung.
Tel. 0176/66 67 70 56

**KRANKEN
ALTEN
PFLEGE
DIENST
HARTMANN**

Pflegedienst Georg Hartmann
Bietigheim 072 45 93 71 37
www.pflege-hartmann.de



WIR SIND DA, WENN
SIE UNS BRAUCHEN!

**Wir machen Urlaub
vom 24.08. bis einschl. 11.09.2026**

Praxis Dr. Licht

Internist – Hausarzt

Ötigheim · Telefon 07222/1 70 02 · hausarztpraxis-licht.de

Vertretung: Praxis Drs. Enderle/Müller-Mall, Ötigheim, Tel. 2 22 00

Ab Montag, 14.09.2026, 7.45 Uhr sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam Dr. Licht

Freundliche Putzhilfe gesucht

Für unseren Privathaushalt suchen wir eine zuverlässige und sorgfältige Putzhilfe für 2 - 3 Stunden pro Woche. Der Arbeitstag kann flexibel vereinbart werden. Die Anstellung erfolgt selbstverständlich angemeldet im Rahmen eines Minijobs.

Wenn Sie Interesse haben oder jemanden empfehlen können, freuen wir uns auf Ihre Nachricht unter

Telefon 07222/40 12 88

Putzhilfe gesucht!

Wir suchen eine zuverlässige Putzhilfe für unser Wohnhaus in Elchesheim-Illingen. Arbeitszeit 2 Tage pro Woche jeweils 3 - 4 Stunden. Dauer und Tage nach Absprache.

Telefon: 07245/93 73 00



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen neuen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich

MEDIENGESTALTUNG

Wir suchen
SIE!

in Teilzeit oder Vollzeit,
Hauptarbeitstage Dienstag bis Donnerstag

Ihre Aufgaben:

- Gestaltung unserer Amts- und Mitteilungsblätter in Adobe Indesign
- Abstimmung mit den Stadt-/Gemeinde- & Ortsverwaltungen

Das sollten Sie mitbringen:

- gute Kenntnisse in dem Programm Adobe Indesign
- idealerweise Erfahrung im Textumbruch, gerne auch eine Ausbildung als Mediengestalter/-in
- zeitliche Flexibilität
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und eine serviceorientierte Arbeitsweise

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@duerrschnabel.com. Wir freuen uns auf Sie!

DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH
Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Illingen



DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH





Trauer



*Es gibt im Leben
für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude,
der Stille,
der Trauer
und eine Zeit
der dankbaren
Erinnerung.*



Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen inniger Verbundenheit
und Anteilnahme, die wir in den Stunden der
Trauer auf so vielfältige Weise erfahren durften.

Leni Weingärtner

† 13.07.2026

Im Namen aller Angehörigen:
Deine Kinder Silke, Bernd und Anja

Ötigheim, im August 2026



Mit Stil, in Würde.

Wir begleiten die letzte Fahrt
eines Menschen persönlich.

Tag & Nacht

Tel. 0 72 22 / 78 78 0

Muggensturm - Hauptstraße 50
www.bestattungen-berdon.de



Berdon
Bestattungen seit 1949

RASTATT • ÖTIGHEIM • MUGGENSTURM • BISCHWEIER • DURMERSHEIM

SG
Steven Görner
Bestattungen

Wir bewegen Menschen

Wir sind  24 Stunden für Sie erreichbar.

Rastatt & Ötigheim: 07222 963 942 0

Durmersheim: 07245 860 042 9

Baden-Baden: 07221 771 496 6

 www.sg-bestattungen.de





Freizeit, Kultur & Reisen

Ihre Inspiration für Kultur, Abenteuer und Genuss

So haben Weinfreunde den Dreh raus – Den edlen Tropfen ohne Korkenzieher, aber dennoch mit klassischem „Plopp“ öffnen

(HLC) Für Weinfreunde gehört das Öffnen der Flasche inklusive verheißungsvollem „Plopp“ genauso zum Genießen des edlen Tropfens wie das eigentliche Trinken. Allerdings ist das Ziehen des Korkens bisweilen mit einigem Kraftaufwand verbunden. Zugegeben: Immer häufiger verwendete Schraubverschlüsse sind da in der Handhabung wesentlich verbraucherfreundlicher – aber sie entzaubern den besonderen Moment des Weinöffnens. Für alle, die nicht auf das klassische Ritual verzichten möchten, gibt es jetzt gute Nachrichten: Eine innovative Verpackungslösung beruht auf einer perfekten Partnerschaft zwischen Glas und Kork. Das Ergebnis ermöglicht Weinliebhabern erstmals das einfache Öffnen ihres verkorkten Weines – ganz ohne Korkenzieher mit nur einem Dreh. Das gelingt dank des Zusammenspiels einer speziell designten Glasflasche, deren Hals innen mit einem gewindeartigen Profil ausgestattet ist, sowie eines ergonomisch geformten Agglomerat-Korkens. Nach dem Öffnen lässt sich die Flasche genauso einfach wieder verschließen. Als Drehverschluss aus

Naturkorken führt er das Beste aus zwei Welten zusammen: die hohe Kundenakzeptanz des Drehverschlusses, die Nachhaltigkeit von Naturkorken und die Bequemlichkeit des einfachen Öffnens ohne Korkenzieher.



Wenn Glas und Kork zur Einheit verschmelzen: So wird das Öffnen und Verschließen der Weinflasche kinderleicht und dennoch stilvoll. (Foto: HLC/ Amorim Cork)

REITTURNIER

HERRSCHAFTSFELD DURMERSHEIM

★ Samstag ★

22. AUGUST

CHI-CHA

★ 110% ENTERTAINMENT ★

★ SEIT 1983 ★

BEGINN
20:00 UHR
BIS 03:00 UHR

PARTY
MIT DJ

LECKERES
ESSEN

WEINE VOM
WEINGUT
NÄGELSFÖRST

LECKERE
LONGDRINKS

REITER, DIE AM TURNIER STARTEN,
ZAHLEN KEINEN EINTRITT!
Einlass mit Reiterbändchen an der Meldestelle.

EINLASSBÄNDER
an der Meldestelle
erhältlich!

Open Air

IM GARTEN DER

GEHRER Spargelwelt

EINTRITT

VORVERKAUF **8 €**

ABENDKASSE **10 €**

Feiern, tanzen & einen unvergesslichen Abend erleben!

SPRINGTURNIER IM

HERRSCHAFTSFELD

Reitanlage Im Herrschaftsfeld

Malscherstr. 288 | 76448 Durmersheim

19. – 23. AUGUST

**SONNTAG
MITTAG**

GROSSER PREIS
MIT STECHEN

**SAMSTAG
ABEND**

BARRIERE
SPRINGEN

EINTRITT ZUM TURNIERGELÄNDE FREI

Traumhafte Kulisse- großartige Pferde-familiäre Atmosphäre

Für Speis & Trank ist gesorgt!

SAMSTAG

Gartenparty mit Livemusik
& DJ ab 20 Uhr

SAMSTAG

Familientag
Ponyreiten
Kinderprogramm

DO BIS SA

Restaurant geöffnet:
17 - 22 Uhr

Immobilien



Ihr Immobilienteam – die Spezialisten aus der Region.

Weitblick ist in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Als Kenner des regionalen Immobilienmarktes erzielen wir für Ihr Objekt den Bestpreis.



**ImmobilienCenter
Rastatt-Gernsbach**

Persönlich. Regional. Zuverlässig.

Kaiserstr. 37, 76437 Rastatt
Telefon 07222.384-100
immobilien@spk-rastatt-
gernsbach.de

Sie möchten umbauen, anbauen oder sanieren?

Gerne plane und begleite ich Ihre Umbaumaßnahme oder Sanierung.

Informieren Sie sich vor der Ausführung von Dämm- und Sanierungsmaßnahmen über mögliche Fördermöglichkeiten.



ANJA DÜRRSCHNABEL
Architektin · Energie-Effizienz-Expertin

Ihre Expertin
vor Ort!

Am Kreut 10 · 76477 Elchesheim-Illingen
Telefon 07245/93 73 01 · Mobil 0171 3054327
info@anjaduerrschnabel.de · www.anjaduerrschnabel.de

Maier

IHR RENOVIERER
Qualifizierter Malerbetrieb

Faszination und Kreativität

- Malerarbeiten
- Designbodenbeläge (Holz-, Stein- oder Metalloptik)
- Verlege- und Ausbesserungsarbeiten
- Renovierung & Modernisierung u.v.m.



Durmrsheimer Str. 24, Malsch, Tel. 07246/94 98 01-9, info@maier-renovierer.de



Autoglas-Service

Tel. 07245/8 27 76

Speyerer Str. 73 · 76448 Durmersheim
M. Zikofsky

Ihr Partner für Autoscheiben und Kamerakalibrierung

STEINSCHLAGREPARATUR



Das **Plus** an Leistung
für den Menschen

Tagespflege Etje – Vereinbaren Sie gerne einen
kostenlosen Schnuppertag in unserer Einrichtung!

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH

Händelstraße 4 · 76470 Ötigheim

Tel. 0 72 22 / 90 29 000 · oetigheim@sp-ps.de · www.sp-ps.de



SONDERABVERKAUF E-BIKES BIS ZU 40 % REDUZIERT!

2-Rad HIRTH 

Am Federbach 14 ° 76316 Malsch ° Tel. 07246 5000
Besuchen Sie uns im Internet: www.zweirad-hirth.de